

Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXX.

Montag den 22. Juli 1833.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnsstraße No. 20.

Substitutions-Patente.

1943. Grünberg dem 1. Juli 1833. Die Tuchmacher Daniel Mannigelschen Grundstücke:

- 1) das Wohnhaus No. 58. im 3ten Viertel, worin ein Verkaufsladen, taxirt 1526 Rthlr. 18 sgr. 6 pf.;
- 2) der Weingarten No. 465. Raschoberge, taxirt 67 Rthlr. 15 sgr. 6 pf.;
- 3)

- 3) der Weingarten No. 645 U. Linde, taxirt 72 Rthl. 17 Sgr. 6 pf.;
 4) der Weingarten No. 645 D. Steinberge, taxirt 252 Rthl. 15 Sgr.;
 5) der Weingarten No. 1594 c. Maugschberge, taxirt 155 Rthl. 8 Sgr. 6 pf.
 sollen im Wege der nöthwendigen Subbstation in termino

den 28. September d. J. Vormittags um 11 Uhr
 auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an die Meistbietenden verkauft wer-
 den, wozu sich besiz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter
 Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2053. Eröbning den 3. Juli 1833. Dem Publico wird hierdurch bekannt
 gemacht, daß die zu dem Nachlaß des verstorbenen Johann Weidner gehörige
 robothsame Gärtnerstelle sub No. 186. hierselbst, die auf 54 Rth. detaxirt wor-
 den ist, freiwillig an den Meistbietenden verkauft werden soll, und hierzu ein
 einziger Pictations-Termin auf

den 28sten September a. c.

in der hiesigen Gerichtskanzlei anberaunt worden ist, in welchem sich besiz- und
 zahlungsfähige Kauflustige einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag
 an den Meistbietenden gewärtigen können, wenn nicht gesetzliche Hindernisse ein-
 treten sollten.

Königl. Gerichtsam.

2056. Vollenhain den 6. Juli 1833. Der sub No. 34. zu Sellenborn,
 Schönauer Kreises, gelegene, zum Nachlasse des verstorbenen Besizers Gottlob
 Hauke gehörige Gerichtsfreischam mit dazu gehörigen 80 Scheffel alt Breslauer
 Maas Ausfaat Acker, nebst Garten und Wiesen, und 18 bis 20 Morgen Busch-
 und Unland, auf welchem die Gerechtigkeiten zum Backen, und Bier- und Brando-
 weinschenk haften, dorfgerichtlich auf 1563 Rth. 5 Sgr. abgeschätzt, soll in noth-
 wendiger Subbstation in den Terminen:

a) den 16. August c.)

b) den 20. September c.) Nachmittags um 4 Uhr, und pe-

remtorio c) den 25. October c.)

verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2024. Bunzlau den 2. Juli 1833. Von dem Königl. Stadtgericht
 hierselbst wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Gottlieb Hentschel ge-
 hörige, zu Sellenborn sub No. 41. des Hypothekenbuchs belegene Gärtneranpflanzung,
 welche nach der gerichtlichen Taxe auf 969 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. Courant gewür-
 digt worden ist, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden
 soll, und

der 25. September 1833.

zum Bietungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche die-
 ses Grundstück zu kaufen gesonnen, zahlungs- und besizfähig sind, welche Besiz-
 fähigkeit nachgewiesen werden muß, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten
 Termine, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato
 ernannten Herrn Assessor Schulze im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich
 oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben
 und zu gewärtigen, daß, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu-

lassen

lassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. In unserer Registratur kann die gerichtliche Taxe täglich eingesehen werden, und es steht bis eine Woche vor dem Termine Jedem frei, die bei der Aufnahme der Taxe etwa vorgefallenen Fehler oder Versehen bei den Acten anzuzeigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens bis zu dem abgedachten peremptorischen Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

2023. Rauden den 22. Juni 1833. Zum öffentlichen Verkauf im Wege der Execution der Thomas Wyppholschen Bauerstelle sub No. 41. zu Groß-Rauden, gerichtlich auf 200 Rthlr. geschätzt, stehen Licitations-Termine auf:

den 19ten August

den 20ten September und

den 25ten October d. J.

wovon der letzte peremptorisch ist, in hiesiger Gerichtsamtkanzlei an. Wir laden hierzu Kauflustige mit dem Bedenken ein, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten.

Herzogl. Gerichtsammt der Herrschaft Rauden.

2093. Zobten den 10ten Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der dem verstorbenen Häusler Carl Petrausch gehörig gewesenen, sub No. 10. zu Klein-Sülsterwitz gelegenen, vorgerichtlich auf 173 Rth. 20 Sgr. abgeschätzten Häuserstelle, bestehend aus einem Wohn- und Nebenhause und einem Garten von etwa $1\frac{1}{2}$ Morgen an den Meist- und Bestbietenden im Wege der nothwendigen Subhastation und zugleich zur Anmeldung und Vertheilung aller Ansprüche an die Kaufgelder und den Nachlaß, worüber heute Concurs eröffnet worden, steht ein peremptorischer Präclusions-Termin auf

den 24. September c. Nachmittags um 2 Uhr

im hiesigen Geschäftszimmer an, zu welchem Kauflustige Behufs Abgabe ihrer Gebote und Gewärtigung des Zuschlags, wenn kein gesetzliches Hinderniß entgegengesetzt, so wie alle unbekannten Gläubiger unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2011. Breslau den 25ten Juni 1833. Das auf dem Graben No. 1339. des Hypothekenbuches, neue No. 21. belegene Haus, der verwittweten Wöhrcher Schmidt gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 1903 Rthlr. 9 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2085 Rthlr. 25 Sgr. 10 Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 1994 Rthlr. 17 Sgr. 8 Pf. Der Bietungsfrist termin steht

am 7. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Grünig im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert.

gefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Webel.

1952. Breslau den 25. Juni 1833. Das auf der Rosengasse in der Neustadt No. 1479. des Hypotheken-Buchs, neue No. 2. bezeugene Haus, zu der Schullehrer Johann David Kretschmer'schen erbchaftlichen Liquidationsmasse gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1832. beträgt nach dem Materialienwerthe 4546 Rthl. 12 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 4298 Rthlr., und nach dem Durchschnitts-Werthe 44:2 Rthl. 6 Sgr. Die Bietungstermine stehen:

am 17. September c.,

am 21. November c. und der letzte

am 31. Januar 1834. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Amster im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Webel.

2061. Kloster Laubau den 2ten Juni 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation der dem Anton Bachmann zu Hennerdorf gehörigen, sub No. 355. allort belegenen und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 23ten Mai c. auf 158 Rthl. 25 Sgr. 10 Pf. Courant gewürdigten Häuserstelle verfügt worden ist. Es werden daher bittig- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 15. October c.

angesezten peremptorischen Licitations-Termine Vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzley hieselbst entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden das Grundstück adjudicirt, auf später eingehende Gebote aber, wenn nicht rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Stiffts-Gerichtsamt.

Möser.

2054. Parchwitz den 26. Juni 1833. Zur nothwendigen Subhastation der sub No. 33. des Hypothekenbuchs zu Wangten belegenen, und ortsgewöhnlich auf 52 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzten Angerhäuserstelle des Gottfried Reichelt über dessen Vermögen der Conkurs eröffnet worden, steht der einzige Bietungs-Termin auf

den 28. September c. Vormittags 10 Uhr

in unserer Kanzley an, zu welchem zugleich die unbekannten Gläubiger des Besitzers zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub poena praeclusi vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2114. Jauer den 8ten Juli 1833. Zum nothwendigen Verkauf des zum Nachlasse des Johann Gottlieb Winkler gehörenden sub No. 108. der Vorstadt belegenen, materiell auf 208 Rthlr. 10 Sgr. ertragsmäßig aber auf 314 Rthlr. 25 Sgr. gewürdigten Hauses steht auf

den 14. October d. J. Vormittags um 10 Uhr ein peremptorischer Termin an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtmagistrat.

Derbloss.

2017. Schweidnitz den 1. Juli 1833. Das weil. Christian Einsmannsche Auenhaus No. 14. zu Birkholz, 103 Rthlr. abgeschätzt, wird auf

den 2. October c. Nachmittags 3 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Birkholz verkauft.

Das Adlich von Dresslische Gerichtsamt Birkholz.

2091. Militsch den 26. Juni 1833. Auf den Antrag eines Creditors soll die dem Schullehrer Gräbisch angehörige zu Craschnitz belegene, und dorfgerichtlich auf 42 Rthlr. 10 Sgr. geschätzte Freistelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Wir haben hierzu einen einzigen und peremptorischen Bietungs-Termin auf

den 2. October c. des Vormittages um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Craschnitz anberaunt, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen, an demselben zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag sofort erteilt werden wird.

Das Gerichtsamt von Craschnitz.

88 we.

2023. Peiskretscham den 20. Juni 1833. Das sub No. 367. hieselbst in der Vorstadt an der Kommerzial-Strasse gelegene, dem Schuhmacher Lorenz Zurek gehörige, auf 159 Rthlr. 6 Sgr. gerichtlich gewürdigte Haus und Acker von 1½ Morgen Flächeninhalt, nebst dem Ackerstück sub No. 362. in Kantoska wird im Wege der Execution in dem einzigen und peremptorischen Termine

den 4. October 1833. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Gerichtslocale öffentlich verkauft werden. Indem wir solches dem Publico bekannt machen, laden wir bestz. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in diesem Termine zu erscheinen, die nähern Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten und später eingehende Gebote nicht gerückichtigt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

(ge.) Nowack.

1984. Bilschwig den 6 Juli 1833. Die auf 238 Rthlr. 6 Pf. taxirte Johann Maruschke'sche Dresschgärtnerstelle sub No. 3. des Hypothekenbuches zu Poppelwitz, Oblauschen Kreises, soll in dem

den 21. September d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst anstehenden peremptorischen Termine an den Meistbietenden verkauft werden.

Justizamt des Hauptmann von Eiske'schen Adodial-Rittergutes Poppelwitz.

2030. Beuthen den 8. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkauf der den Andreas Böttcherschen Erbin angehörigen, zu Schwientochewitz sub No. 7. belegenen Häuslerstelle, welche nebst den dazu gehörigen 4 Morgen Land gerichtlich auf 100 Rthlr. abgeschätzt worden, haben wir einen Termin auf

den 25. September c. im Orte Schwientochewitz anberaumt. Kauflustige und Zahlungsfähige laden wir daher hierdurch vor, am gedachten Tage des Arrmitags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Luchß.
Das Gerichtsamt Schwientochewitz.

1940. Löwenberg den 25. Juni 1833. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt die im Ober-Görisselffen sub No. 121. belegene, auf 150 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle nebst Garten von 12 Meissen Breslauer Waas Flächenraum, des verstorbenen Gerichtsschreibers Johann Gottfried Knobloch und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 26ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgericht. Assessor Meyer auf hiesigem Rathhause ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

1771. Steinau a. O. den 2. Juni 1833. Die dem Müller Nikolaus Franz gehörige sub No. 103. zu Ehlendorff belegene, auf 244 Rthlr. 11 Sgr. pf. gewürdigte Windmühle soll im Wege notwendiger Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben hierzu den einzigen Bietungstermin auf den 13. September d. J. früh 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr in unserm Parbelenzimmer angesetzt, und laden beß- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten dazu vor, daß die Taxe in unserer Kanzlei einzusehen werden kann und der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, sofort erfolgt wird.

Scholz.
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

364. Glogau den 8ten Januar 1833. Das in dem Königl. Preuss. Antheile der Ober-Lausitz und dessen Laubaner Kreis gelegene, der verwitweten Frau von Fromberg geborne Nichte gehörige Gut Stolzenberg, welches nach der Oberlausitzschen Hofgerichts-Grundtaxe:

- a) wenn die Dienste als nicht abgelöst betrachtet und nach den Sätzen der quäst. Taxe veranschlagt werden auf 14,936 Rth. 25 Sgr.,
- b) wenn die Dienste nach ihrem durch die Ablösung ermittelten Werth in Anschlag gebracht werden, und die Rente mit 6 pro Cent zu Kapital gerechnet wird, auf 18602 Rthl. 25 Sgr. gewürdigt worden, ist in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und es sind die Bietungstermine, von denen der letzte peremptorisch ist, auf

den 30sten Mai c.,
den 30sten August c., und
den 30sten November c.

anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in die

feils

sein Termine vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor v. Runow Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die aufgenommene Taxe kann während der gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Concurs-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz, von Göhe.

1799. Liegnitz den 5ten Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 8. Litt. b. d. s. Commendator-Guts belegenen, den Hartwigischen Erben gehörigen Ackers von 2 Scheffeln Ausfaat, welcher auf 345 Rth. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungs-Termin auf

den 6 September c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernennten Deputato, Herrn Referendarius Reimann anberaunt, wozu Kauflustige eingeladen werden und kann die Taxe zu gelegener Zeit in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1512. Neumarkt den 14. May 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der in Kostenbluth belegenen, sub No. 74. im Hypothekenbuche verzeichneten Häusler-Stelle des Anton Strauch, welche auf 71 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, steht Termin auf

den 26. August d. J. Nachmittags um 3 Uhr

in unserem Geschäftslokale an, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Aufgehobene Subhastation.

*) Beuthen den 15. Juli 1833. Daß die Subhastation des hiesigen städtischen Hauses sub No. 75. und der auf den 26sten August c. a. anstehende Auktions-Termin aufgehoben worden, wird dem Publico hiedurch bekannt gemacht.

Das Freislandesherrliche Gräfl. Henkel von Donnersmarcksche
Beuthener Stadtgericht. Luchs.

Getreide-Preise in Courant.

Dreslau den 20. Juli 1833.

	Höchster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Wahen:	1 Rth. 9 Sgr. — pf.	1 Rth. 5 Sgr. 6 pf.	1 Rth. 2 Sgr. — pf.
Roggen:	— Rth. 24 Sgr. 6 pf.	— Rth. 24 Sgr. 3 pf.	— Rth. 24 Sgr. — pf.
Gerste:	— Rth. 15 Sgr — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.
Hafer:	— Rth. 18 Sgr. — pf.	— Rth. 16 Sgr. 5 pf.	— Rth. 14 Sgr. 6 pf.
Erbsen:	— Rth. — Sgr — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — p

Beilage

B e y l a g e

zu No. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. Juli 1833.

Subhastations - Patente.

3956. Breslau den 27. November 1832. Daß im Steinauschen Kreise belegene Gut Preypbor, dem Landrath Friedrich Wilhelm Engelmann und den Erben des Fabrik-Inspector Carl Ludwig Engelmann gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben vom Jahre 1832. beträgt 21,001 Rthlr. 14 Sar. 4 pf. Die Bietungstermine neben:

am 30. März 1833.,

am 2. Juli 1833., und der letzte Termin

am 1. October 1833. Vormittags um 10 Uhr an

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts, Referendarius Herrn von Merkel II. im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Die Liegnitz, Wohlause Fürstenthums, Landschaft hat die Ablösung von 4475 Rthlr. Pfandbriefe, so wie die Zahlung der landschaftlichen Vorschüsse, deren Berechnungen im letzten Bietungstermine vorgelegt werden wird, zur Verdingung gemacht. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Lenner.

1464. Liegnitz den 17ten April 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 483., 484. und 485. im Hypothekenbuche der Stadt Liegnitz verzeichneten, dem Kaufmann Moritz Fränkel gehörigen Hauses, welches auf 5385 Rthlr. 21 Sgr. 5½ Pf. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Bietungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist,

auf den 6. Juli c. Vormittags um 9 Uhr,

auf den 7. September c. Vormittags um 9 Uhr,

auf den 8. November c. Vor- und Nachmittags bis

6 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Reimann anberaumt.

Königl. Land- und Stadgericht.

1871. Schmiedeberg den 19ten Juni 1833. Der der verstorbenen Heleine Künzel gebornen Ludwig gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehen

sehenden Taxe auf 1080 Rthlr. geschätzte, zu Arnberg unter No. 21, belegene
Großgarten soll in den Terminen:

den 22. Juli 1833.,

den 12. August ejusd.,

besonders aber in dem peremptorischen Termine

den 2. September ejusd. Vormittags um 11 Uhr

in unserm Gerichtstokale im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich ver-
kauft werden, und soll nach Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der Hypothe-
ken, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es der Production der Documente
bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1866. Breslau den 18. Juni 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers
ist die Subhastation der dem David Joon gehörigen, zu Hermannsdorf sub
No. 21, gelegenen, aus Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, einem Garten
von 1½ Scheffel Ausfaat und 2½ Scheffel Feldacker bestehenden Freigärtnerstelle,
welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 500 Rthlr. abge-
schätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauf-
lustige hierdurch aufgefordert, in den angeetzten Bietungs-Terminen

am 2. September 1833. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizath Scholz im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder
durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Ma-
datarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre
Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den
Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen
wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

1049. Striegau den 4. April 1833. Die sub No. 22. zu Campern, Pleg-
nischen Kreises, belegene Windmühle des Carl Friedrich Rippich nebst Wohn-
und Wirthschaftsgebäuden, 3 Scheffel 9 Mehen Breslauer Maas Ausfaat ucker
und einem Garten von 1 Schfl. 10 Mehen Fläche, im Jahre 1831 auf 1746 Rth.
10 Sgr. thurt, wird Schuldenhalber subhastirt, und die diesfälligen Bietungs-
Termine sind auf

den 20ten Mai, und

den 24ten Juni

hier in Striegau in der Kanzley des unterschriebenen Justitiarius, der letzte und
peremptorische Licitations-Termin aber auf

den 8ten August 1833.

im Gerichtszimmer zu Groß-Baudiß anberaunt, was Kauflustigen hierdurch be-
kannt gemacht wird,

Das Gerichtsamt der Groß-Baudisser Güter.

1789. Gleiwitz den 17. May 1833. Im Wege der Subhastation soll auf
den Antrag eines Realgläubigers die dem Kreischnier Valentin Lox gehörige sub
No. 1. des Hypothekenbuches von Wieszowa verzeichnete zu Waldhoff, Deutschner
Kreises belegene, und auf 338 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte Kresschams-
possession sammt Zubehör, in dem einzigen peremptorischen Termine

den

den 13. September d. J.

im Orte Wleschowa öffentlich meistbietend verkauft werden; welches beßz- und zahlungsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht wird. Urkundlich unter des Gerichtsamts gewöhnlichen Bollziehung.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wleschowa, Beuthner Kreises.

1654. Neustadt in Ober-Schlesien den 20sten Mai 1833. Auf den Antrag der Realakubiger soll der den Johann Schmidt'schen Erben gehörige, in der Ober-Vorstadt sub No. 11. hieselbst gelegene Obß- und Gemüsegarten nebst Zubehör, welcher auf 267 Rthlr. 15 Sgr. gewürdigt worden ist, im Wege der Subhastation verkauft werden. Es werden deshalb alle Beßz- und Zahlungsfähige durch diese Bekanntmachung aufgesordert und eingeladen, in dem angezeigten Peremptorischen Termine

den 23. August c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Äffessor Marx in unserem Geschäftslokale auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Modifikationen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, der Zuschlag an den Meist- und Beßbietenden erfolgen wird. Gegen gerichtliche Erlegung des Kaufgeldes wird die Föschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1874. Groß-Strehlitz den 25sten Juni 1833. Die den Johann Hruzi'schen Erben gehörige, zu Radlubitz sub No. 11. belegene und gerichtlich auf 269 Rth. 15 Sgr. detaxirte Bauerstelle wird Schuldenhalber in termino

den 31. August d. J. Vor- und Nachmittags

in der hiesigen Gerichtsstube subhastirt, wozu Kauf- und Zahlungsfähige einladet

Das Gerichtsamt Wysocka.

Adamczyk.

1788. Kelschthal den 10ten April 1833. Es soll im Wege der Execution auf den Antrag eines Gläubigers die auf der Bruner Kolonie Sacken sub No. 3. gelegene Freistelle, welche dorfgerichtlich auf 300 Rth. gewürdigt worden, in termino unico et peremptorio

den 4. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige fordern wir auf, sich am genannten Tage zur festgesetzten Stunde auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bruna in Person einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und es hat der Meist- und Beßbietende, Bleibende, wenn gesetzliche Umstände keine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen; die Taxe der Stelle selbst kann zu jeder Zeit sowohl in der gerichtsamtlichen Registratur, als auch im Bruner Kretscham nachgesehen werden; auch muß jeder Kauflustige, wenn er zum Bieten zugelassen werden will, sofort eine Kaution von 100 Rthlr. erlegen, auch seine Zahlungsfähigkeit nachweisen.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Brune.

Freßpe.

1809. Frankenstein den 15. Juni 1833. Die zu Schönheide, Frankens-

seiner

Reiner Kreiseß sub No. 12 b. gelegene Gottfried Raschle'sche, auf 860 Rthlr. geschätzte abgeschätzte Freistelle soll Schuldenhalber in dem hierzu auf den 13. September c. Vormittags 10 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Schönheide anstehenden peremptorischen Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir hierzu mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag an den Meistbietenden sofort erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme nothwendig machen.

Das Gerichtsamt Schönheide.

Groß.

1604. Sag an den 20ten May 1833. Die zu Ober-Küpper im Saganer Kreise unter der No. 24. belegene, und auf 350 Rthlr. abgeschätzte Freigärtners-Wohnung soll auf den Antrag der Wittwe Kalck

den 12. August d. J. Vormittags 9 Uhr

in der Wohnung des unterzeichneten Justitiaril hieselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken ein, daß die Kaufbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Das Gerichtsamt Ober-Küpper.

J. Waltber.

1025. Dhlau den 26. März 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Schunkeschen Forderung No. 121. Vorstadt Dhlau nebst Zubehör, welcher im Jahre 1830. auf 2197 Rth. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angezeigten Bietungsterminen:

am 24. Juni c.,

am 24. August c., besonders aber in dem letzten Ter-

mine

am 28. October c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Elmänder im Termins-Zimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1764 Schmiedeberg den 14. Juni 1833. Der dem Freigärtners Bureau gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 252 Rthl. geschätzte, zu Neussendorf bei Landesbusch unter No. 1. belegene Freigarten soll in dem peremptorischen Termine

den 5. September c. Vormittags um 10 Uhr

in unserm Gerichtssloale zu Neussendorf im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden, und soll nach Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der Hypotheken, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es der Production der Dokumente bedarf, verfügt werden.

Das Reichsgräf. zu Stolberg'sche Gerichtsamt Neussendorf.

Hilff.

834.

834. Peistretscham den 12. März 1833. Das sub No. 320. Hieselbst an der großen Kommerziasstraße gelegene, auf 2371 Rthlr. 28 sgr. gerichtlich abgetheilt massiv erbaute Gashaus nebst Arrende und Wirtschaftsgebäude, so wie drei Quart-Acker, zwei Säegärten und 42 Centner Wiesewachs, wird auf den Antrag eines Realprätendenten in den auf

den 17. May,
den 19. Juli, und peremptorisch
den 20. September d. J.

im hiesigen Gerichts-Locale jedesmal um 10 Uhr Vormittags anstehenden Auktionsterminen öffentlich verkauft werden. Indem wir solches dem Publikum bekannt machen, laden wir hierdurch beß- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in diesen Terminen zu erscheinen, die näheren Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Realgläubiger zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gericht der Städte Peistretscham und Tost.

1767. Felsenberg den 17ten Juni 1833. Die zu Brustawe, Militärscher Kreises, unter No. 6. belegene Erbscholtse, welche gerichtlich auf 1248 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf. taxirt ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu sind drei Termine anberaumt, von denen die beiden ersten

den 26. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr,
den 27. August d. J. Vormittags 9 Uhr

in der Wohnung des Unterzeichneten, der dritte und peremptorische aber den 30. September d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Brustawe abgehalten werden. Beß- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen und hat der meißbietend bleibende, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulässig machen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsam der Herrschaft Brustawe. Pfleiffer.

1641. Roschentin den 31. Mai 1833. Die zu Pielfa bei Roschentin belesene, dem Müller Bernhard Ganschmied gehörige Wassermühle, deren Werth auf 1130 Rthlr. ausgemittelt worden ist, soll nebst den dazu gehörigen Aekern, Wiesen und sonstigen Pertinenzien auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution subhastirt werden. Hierzu haben wir die Bietungstermine auf

den 10ten Juli,
den 10ten August und
den 10ten September c. d.,

wobon der letzte peremptorisch ist, in hiesiger Gerichtsstube anberaumt und laden zu solchem zahlungsfähige Kauflustige ein.

Das Gerichtsam Roschentin.

1340. Kloster Lauban den 28. April 1833. Ad instantiam eines Realgläubigers subhastirt das unterzeichnete Gericht, das auf 2938 Rthlr. 27 sgr. 6 pf. gewürdigte Bauergut des Franz Hoffmann No. 26. zu Hennemersdorf, in dreien Terminen, und zwar:

den

den 20. Juli c.,

den 21. September c.,

den 10. December c. früh 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle, wozu der letzte Termin peremptorisch ist, und jeder besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerkten ein, daß der Zuschlag an den Meistbietenden mit Genehmigung der Realgläubiger erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Das k. k. Gerichtsam.

727. Glogau den 5. Februar 1833. Zum öffentlichen Verkauf des in via executionis sub hasta gestellten, in der Königl. Preuss. Ober-Lausitz und deren Laubaner Kreise gelegenen, zur Nachlassmasse des vormaligen Eustisverweiser von Fehrenthel-Gruppenberg gehörigen Erbguts Nieder-Bellmannsdorf, das Miltitz-Güthen genannt, welches nach landschaftlichen Principien auf 13,344 Rthlr. 18 Sgr. gewürdigt worden, sind die Bietungstermine, von denen der letzte peremptorisch ist, auf

den 21. Juni 1833,

den 21. September und

den 21. December

anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in diesen Terminen Vormittags um — Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor von Kunow auf dem Schloß hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe und die Kaufbedingungen können während der gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Concurs-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Göge.

729. Glogau den 5. Februar 1833. Zum öffentlichen Verkauf des in via executionis sub hasta gestellten, in der Königl. Preuss. Ober-Lausitz und deren Laubaner Kreise gelegenen, zur Nachlassmasse des verstorbenen vormaligen Eustisverweiser von Fehrenthel-Gruppenberg gehörigen Erblehnguts Nieder-Bellmannsdorf, welches nach landschaftlichen Principien auf 26,836 Rthlr. 15 Sgr. 6 Pf. gewürdigt worden, sind die Bietungstermine, von denen der letzte peremptorisch ist, auf

den 20. Juni 1833,

den 20. September und

den 20. December

anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in diesen Terminen Vormittags um — Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor von Kunow auf dem Schloß hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxen und die Kaufbedingungen können während der gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Concurs-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Göge.

726. Glogau den 5. Februar 1833. Zum öffentlichen Verkauf des in via executionis sub hasta gestellten, im Königl. Preuss. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Laubaner Kreise gelegenen, zur Nachlassmasse des verstorbenen vormalsigen Stiftsverwelter v. Fehrenheil-Gruppenberg gehörigen Spill- und Kunkels-Lehnguts Ober-Wellmannsdorf, welches nach landeschaftlichen Principien auf 45 369 Rthlr. 29 Sgr. 8 Pf. gewürdigt worden, sind die Dictungstermine, von denen der letzte peremptorisch ist, auf

den 22. Juni,
den 23. September und
den 23. December 1833

anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in diesen Terminen vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor von Kunow Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication an den Meist- und Besitzbietenden zu gewärtigen. Die Laxe und die Kaufbedingungen können während der gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Concurs-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
v. Göge.

1360. Fürstenstein den 20sten März 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das auf 189 Rthlr. 26 Sgr. 8 pf. taxirte Gottfried Rickische Freihaus No. 23. zu Neudorf, Waldenburger Kreises in dem auf

den 29. August c. Nachmittags 3 Uhr

in dem dasigen Gerichtskreishaus anberaumten einzigen Termine verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichsgräf. von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

1332. Neumarkt den 21sten April 1833. Das zu Schadewinkel im Neumarktschen Kreise sub No. 20. gelegene Bauergut, wozu ein und eine halbe Hube Acker im Felde gehören, und welches ortsgerechtlich auf 604 Rthlr. 28 Sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, wird auf den Antrag der Erben des verstorbenen vorigen Besitzers Gottlieb Scholz, Theilungshalber subhastirt. Wir haben drei Dictungstermine auf

den 1. Juli,

den 1. August und

den 2. September angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige, besonders aber zu dem letzten peremptorischen Termine den 2. September Nachmittags um 3 Uhr nach Ober-Stephansdorf hiermit eingeladen werden.

Das Gräflich von Schweinitzsche Gerichtsamt für Schadewinkel.

721. Tarnowitz den 18ten Februar 1832. Da bei dem Gräflich Henkel-Freihandesherrlich-Deuthner Gerichte hieselbst auf Ansuchen eines Realgläubigers die in dem Fürstenthume Oppeln und dessen Freyen Standesherrschaft Deuthen belegene Allodial-Grundgüter Ober-Henduch und Klein-Schwientochlowitz im Wege der Execution an den Meistbietenden verkauft werden sollen, und die Dictungstermine:

auf

auf den 20. Juni,

auf den 23. September, und der peremptorische Termin

auf den 28. December 1833. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind, so wird solches, und daß die gedachte Güter nach der durch die Oberösterreichische Fürstenthums-Landschaft im Jahre 1832 aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Registratur zu jeder schiedlichen Zeit eingesehen werden kann, behufs der Subhastation auf 10,123 Rthl. 21 Egr. 2 Pf., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den beifälligen Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Das Freyhauvesherrl. Gräfl. Henckl von Donnersmark'sche Leutnant Stadtgericht.

1415. Für Wien sein den 13ten März 1833. Der auf 1356 Rthl. 23 Gr. 4 pf. taxirte Johann Georg Wilhelm Drenbasche Freigarten Nr. 7. in Mollatzbrunn, Walsenburger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in dem auf den 30. August c. Nachmittags 3 Uhr

in dem Gerichtszimmer zu Neu-Salzburg anberaumten einzigen und peremptorischen Bietungstermine verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräf. von Hochbergsches Gerichtsam der Herrschaften Hirschenfelden und Rohusfeld.

492. Glogau den 7. December 1832. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der verlebten Bäckermeister Maria Johanna Craupe geb. Winkler gehörige auf der polnischen Gasse hieselbst belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2051 Rthl. 27 Gr. 10 pf. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden soll, und

der 15. April,

der 14. Juni und

der 19. August 1833.

zu Bietungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlunsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

A n z e i g e.

2104. Breslau. Wegen eingetretenen Todesfall ist auf einer hiesigen Hauptstraße ein Haus, woben eine eingerichtete Schanknahrung, Stallung und Garten ist, billig aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere Fr. Wilt. Straße No. 29.

A n b a n g

Anhang zur Beilage

No. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 22. Juli 1833.

Subhastations-Patente.

1267. Neurode den 30. April 1833. Die in Ober-Rathen sub No. 17. liegende, zum Nachlasse des verstorbenen Desmüllers Joseph Weinlich gehörige, gerichtlich auf 948 Rthlr. 13 Sgr. 2 Pf. abgeschätzte Gärtnerei nebst der damit verbundenen Holz- und Graupenmühle und 21 Scheffel Preuss. Maas Acker und Wiesenland soll Erbtheilungshalber in dem dazu angetzten einzigen Termine den 27. Juli c. a. Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rathen verkauft werden.

Das Gerichtsammt für Rathen.

Held.

1796. Frankenstein den 14. Juni 1833. Die zu Hertwigswalde, Münsterberger Kreises sub No. 61. gelegene Freistelle nebst der damit verbundenen Krämerelzgerechtigkeit, welche ordsgerichtlich auf 896 Rthlr. 11 Sgr. 8 pf. gewürdigt worden ist, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 6. September Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Hertwigswalde an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden sofort erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme nothwendig machen.

Das Gerichtsammt Hertwigswalde.

Groß.

1777. Goldberg den 16ten Juni 1833. Die zum Nachlasse des Abraham Hofrichter gehörige sub No. 87. zu Nieder-Harpersdorf belegene, und ordsgerichtlich auf 411 Rthlr. gewürdigte Freihändlerstelle soll im Wege nothwendiger Subhastation in termino peremptorio

den 5. September d. J.

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Harpersdorf meistbietend verkauft werden, was Kauflustigen hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Das Gerichtsammt Nieder-Harpersdorf.

Großmann, vig. com.

Subhastation und Edictal-Citationen.

2058. Sagan den 26. Juni 1833. Die zu Dittersbach, Saganer Kreises unter der No. 74. belegene, zum Nachlaß des Müller Gottlieb Schönfeld gehörige und auf 300 Rthlr. abgeschätzte Mühlen-Nahrung, die Leichmühle genannt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation

den

Den 27. September d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Dittersbach öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken ein, daß die Kaufbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen. Da über den Kaufgelder- Antheil des verstorbenen Schönfeld und dessen sämmtlichen Nachlaß der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Nachlaßgläubiger hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine Nachmittags um 2 Uhr zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

Das Justizamt der Dittersbacher Güter. J. Walther.

1522. Ober-Glogau den 16. May 1833. Es wird von uns im Wege der Execution die von den Franz und Theresia Stephanischen Eheleuten verlassene, im Hypothekenduche von Schreibersdorf sub No. 51. vermerkte Wassermühle sammt dazu gehörigen Grundstücken im gerichtlichen Taxwerthe von 4474 Rthlr. 10 pf. Courant subhastirt, wozu drei Bietungstermine in unserm Gerichts-Local hier selbst jedesmal am Vormittage 9 Uhr anfangend, insbesondere

den 17. Juli,

den 17. September, und

den 26. November d. J. 1833.

angesezt worden sind. Dazu werden hiermit besiz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen. Gleichzeitig werden hiermit die Franz und Theresia Stephanischen Eheleute, deren Anwesenheitsort, wie der angewandten Verfügungen nicht erforchen können, aufgelordert, ihren bekannten judicialmäßigen Verpflichtungen gegen ihre Gläubiger bis zum peremtorischen Bietungstermine vom 26. November d. J. zu genügen, widrigenfalls dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch mit Vertheilung des Meistgebots den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, verfahren werden wird.

Gerichtsamt der Majoratsberrschaft Ober-Glogau.

1437. Steinau den 8ten May 1833. Vom unterzeichneten Gerichtsamte wird bekannt gemacht, daß Schuldenhalter die dem Reiche gehörig, sub No. 1. zu Thauer belegene Frau- und Brennerer-Besizung in terminis

den 20. July,

den 21. September und

den 23. November d. J. Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr

wovon der letztere peremtorisch ist, die ersten beiden hier, der letzte aber im herrschaftlichen Schlosse zu Thauer abgehalten wird, öffentlich meistbietend verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kaufliebhaber werden zu diesem Termine Behufs Abgabe ihrer Gebote eingeladen, und hat der Besizbende, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, den Zuschlag zu erwarten. Auf spätere Gebote wird, wenn nicht von den Interessenten ausdrücklich darcin gewilligt wird, keine Rücksicht.

Rücksicht genommen, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgelbes die Löschung der eingetragenen, als leer ausgehenden Forderungen, auch ohne Beibringung der Instrumente erfolgen. Die gerichtliche Taxe des Grundstücks beläuft sich auf 2142 Rthl.

Das Gerichts-Amt Thauer.

1766. Waldenburg den 8. Juni 1833. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, das zum öffentlichen Verkauf im Wege der Subhastation der zur Müller Ruchewelschen Concursmasse zu Gottesberg gehörigen Grundstücke, nämlich der in der Herrschaft Rothau belegenen eingängigen Wassermühle No. 222. nebst dazu gehörigen Feldbau, und des Ackersstückes No. 37. die desfallsigen Versteigerungstermine auf

den 15. August c.,

den 15. October c.,

den 16. December c. Nachmittags um 2 Uhr

die beiden ersten auf dem Rathhause zu Gottesberg, den letzten und preimortischen aber in der bezeichneten Mühle angesetzt worden sind. Diese Realitäten sind laut der im Rathhause zu Gottesberg aushängenden Taxe nach dem Materialwerth auf 932 Rth. und nach dem Nutzungsertrage auf 2758 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden. Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend eine Forderung an den Müller Ruchewelsch zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 16ten December anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen; widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein gänzlichcs Entschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

1494. Bauerwitz den 13ten Mai 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der zum Nachlasse der Valentin und Antonia Wzenteischen Eheleute gehörigen, auf 216 Rth 10 Sar. gerichtlich geschätzten Realitäten, bestehend aus der Hauspossession No 156. nebst dazu gehörigen Auszugsbaus und Zubehör, Garten und einem Stück sogenannte Kuppelwiese von circa 1 M. h. Ausfaat haben wir einen Termin auf

den 12ten August c.

in dem stadtgerichtlichen Geschäftszimmer hier selbst anberaunt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten vorladen, daß dem Meist- und Bestbietenden, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, der Zuschlag sofort erteilt werden wird. Zugleich werden die erwanigen unbekannten Gläubiger zu diesem Termine zur Wahrnehmung ihrer Rechte und Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche an die Grundstücke mit dem Bedeuten vorgeladen, daß sie im Fall ihres Ausbleibens künftig nur an die Person ihrer Schuldner werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Edictal - Citationen

2076. Breslau den 13. Juni 1833. Ueber den Nachlaß des zu Freyhahn verstorbenen Pfarreiß Andreas Brunk ist der erbhaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an den gedachten Nachf.

Nachlaß auf den 26. September d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Amtsfocale in der Fürstbischöflichen Residenz auf dem Bohme vor dem Herrn Capitular-Vicarlat-Amtsrath Scholtz anberaumt worden. Dies wird allen unbekannten Gläubiger des Pfarrers Brünke mit der Warnung bekannt gemacht, daß diejenigen, welche sich in diesem Termine nicht melden, ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch von der Masse übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

Bischofums Capitular-Vicarlatamt.

1902. Schloß Ratibor den 7ten Juni 1833. Nachdem per Decretum vom 6. März c. über das Vermögen des Kaufmanns Johann Ludwig Franz zu Brunkon, welches circa in 120 Rthlr. besteht und vorläufig mit einer Schuldenmasse von beinahe 700 Rth. belastet ist, der Concurs eröffnet worden, wird dies hierdurch den sämtlichen Creditoren bekannt gemacht, und Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller unbekannten Gläubiger auf

den 23. August c. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamt-Kanzlei angesetzt, wozu hiermit alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch geltend zu machen Willens sind, in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der hiesige Justiz-Commissarius Stangstedt vorgeschlagen werden, unter der Warnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit ihren Anforderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Herzogl. Ratibor'sches Gerichtsamt der Güter Binkowitz und Altendorf.

707. Kiegnitz den 13ten Februar 1833. Der Erbschaft hier verstorbenen Bäckerwitwe Jäckel Caroline Friederike geb. Semsleben aus Bunzlau, welche lediglich in 300 Rthlr. unsicheren Activis auf Bunzlauer Brodtbänken besteht, haben sowohl die eingezeichneten Testamentserven, als sämtliche bekannte Intestaterben entlagt. Ihre unbekannten Intestaterben aber werden hierdurch aufgefodert, ihre Erbansprüche binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 18. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Auscultator Anderseck auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht anberaumten Termine anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls die Richter scheinenden mit ihren Erbansprüchen präcludirt, und wenn sich Niemand meldet, der Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Fiskus zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1765. Waldenburg den 6. Juni 1833. Nachdem über das in 2420 Rth. 9 sgr. 10 pf. Activis und 3301 Rthlr. 3 sgr. 1 pf. Passivis bestehende Vermögen des hiesigen Kaufmanns Gottfried Wilhelm Geisler in Folge eingereichten Cessions-Gesuchs der Concurs eröffnet worden ist, und wir terminum liquidationis der unbekannten Creditoren auf

den 25. September c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause hieselbst anberaumt haben, so fordern wir dieselben zur Angebe und Bezeichnung ihrer Forderungen unter der Warnung hiermit auf, daß diejenigen, welche in diesem Termine weder in Person noch durch einen legitimirten

ten Bevollmächtigten, wozu ihnen der Königl. Berg-Justizrath Herr Steinbeck vorgeschlagen wird, erscheinen sollten, mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präjudicirt, und ihnen deshalb gegen die Masse und die zur Hebung kommenden Creditoren ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

1801. Landsberg den 19ten Mai 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden hiermit alle unbekannten Gläubiger, welche auf den Nachlaß der im Jahre 1828. hieselbst verstorbenen Caroline verblüht gewesen, den Prediger Wenzel, gebornen Werner, über welchen heute der erbenschaftliche Liquidations- Proceß eröffnet worden, Anspruch zu haben verneinen, vorgeladen:

den 2ten September 1833.

In unserer Gerichtskanzlei hieselbst vor uns zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden würden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

756. Festenberg den 20ten Februar 1833. Der gewesene Kolonist Andreas Vargenda, seine Ehefrau Elisabeth geborne Dubiel und seine beiden Töchter Barbara und Anna haben vor circa 30 Jahren ihren Wohnort Ernstsdorf, Polnisch Warthenberger Kreises, verlassen, sich dem Bernehmen nach in die Gegend von Ratisch begeben, seit der Zeit aber von ihrem Leben und Aufenhalte keine Nachricht gegeben. Auf den Antrag des damals hier zurückgelassenen Sohnes, des Hausmanns Joseph Vargenda zu Lazisten werden die Eingangs genannten Personen, so wie deren etwaigen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich schriftlich oder persönlich, entweder noch vor dem Termine beim unterschriebenen Gericht, oder spätestens in dem auf

den 19. December 1833. Vormittags um 9 Uhr

zu Tscheschen auf dem Schlosse ansiehenden Termine zu melden und das Weitere, im Ausbleibungsfall aber zu gewartigen, daß sie sämmtlich werden für tot erklärt, die für den Andriass Vargenda im Deposito befindlichen Kaufgelder von der Koloniestelle No. 9. zu Ernstsdorf aber an seine Gläubiger vertheilt, der nach Befriedigung der Gläubiger noch verbleibende Deposita-Verstand aber dem Joseph Vargenda als einzigen bekannten Erben wird ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt der Tscheschner Cathedral-Kirchen-Güter.

1027. Schwelbnitz den 16ten Februar 1833. Nach dem der Eurotor der Verlassenschaft des hieselbst am 26ten October 1831. verstorbenen Hausbesizers und vormaligen Kaufmann Carl Heinrich Zeising, Hr. Justizcommissarius Richter, da alle zeltberige Bemühungen die nächsten gesetzlichen Erben des besagten Erblassers zu ermitteln, ohne den geringsten Erfolg geblieben sind, das Aufgebot der unbekannten Erbes, Prätendenten in Antrag gebracht hat: so fordern wir biermit dergleichen Erbes-Prätendenten und resp. ihre etwaigen gesetzlichen Erben auf, ihre diesfälligen vermeintlichen Ansprüche an jenen in circa 300 Rthlr. bestehenden Nachlaß spätestens in dem zu diesem Behuf auf

den

den 22. Februar 1834. Vormittags 11 Uhr
vor dem Herrn Referendarus Haupt anberaumten Termine anzumelden und
resp. gehörig zu justificiren, oder im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß
sie mit ihren Ansprüchen an die besagte, dem Fiskus als herrenloses Gut an-
heim fallende Nachlaß-Masse präcludirt werden würden.

Königl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

674. Groß-Peterwitz im Trebnitzer Kreise den 4ten März 1833. Karl
Berger, aus Lasertwitz gebürtig, von hier im Jahre 1802. als Zimmergeselle
auf die Wanderschaft gegangen und seit 1804., in welchem Jahre er noch einmal
schrieb, gänzlich verschollen, wird auf den Antrag seiner Verwandten auf

den 17. December d. J.

hierher vorgeladen und hat, wenn weder er, noch Erben oder Erbhöherer von
ihm erscheinen oder sich melden, zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein
in 81 Rth. 24 Sgr. 6 Pf. bestehendes Vermögen den als nächsten Erben sich legiti-
mirenden Exirahenten verabsolgt werden würde.

Das Gerichtsamt. Schwarz, Justit.

1775. Liegnitz den 5ten Juni 1833. Nachdem über die Kaufgelder des
sub hasta verkauften Kräuter Johann Gottfried Schnieber'schen Gartens
Nro. 198. der Porladt auf den Antrag des Handelsmanns Johann Gottlieb
Nietzer zu Bunzlau per Decretum vom 5ten Juni 1833. der Liquidations-Pro-
zeß eröffnet und zur Liquidation und Vertheilung sämtlicher Forderungen an
die Masse auf

den 19. August c. Vormittags um 10 Uhr

Termin anberaumt worden, so werden alle unbekannten Gläubiger hierdurch vor-
geladen, in dem gedachten Tage vor dem Deputirten, Herrn Assessor Roseno zu
erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu becheinigen, widrigenfalls sie
mit denselben an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Still-
schweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter
welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden würde.

Königl. Lands und Stadtgericht.

1832. Breslau den 13. Juni 1833. Es ist über den Nachlaß des zu Zülz
verstorbenen Glänsdorfer Pfarrers Joseph Posca heute der erbstatliche Li-
quidations-Prozeß eröffnet, und der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche auf

den 4. September d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Vicariat-Amtsraib Schnorkel in der Fürstlich-bischöflichen Residenz
auf dem Dohne hieselbst anberaumt worden.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vor-
rechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach
Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben
dürfte, verwiesen werden.

Bischofs- Capitular- Vicariatamt.

1507. Hirschberg den 6ten Mai 1833. Nachdem über die Kaufgelder
für die im Wege der nothwendigen Subastation verkauften, zu Herrischdorf, hiesi-
gen Kreises, belegenen und dem Johann George Ernst Bachstein g. l. ö. n. gewe-
senen, sub Nro. 192. wegen Unzulänglichkeit der Masse der Liquidations-Prozeß
ero

eröffnet worden ist, und wir zur Anmeldung und Nachweisung aller Ansprüche der Gläubiger an die Kaufgeldermasse einen Termin auf

den 26. August d. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem Ober-Landesgericht: Referendarius Herrn Justitiarius Fliegel auf hiesigem und vicariate angelegt haben, so werden hierzu alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche zu haben glauben, mit der Aufforderung vorgeladen, in demselben Person ich oder durch einen zulässigen und gehörig informirten Bevollmächtigten, wozu wir die Herren Justiz-Commissarien Wort und Rabe in Vorschlag bringen, zu erscheinen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse und das veräußerte Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

Thomas.

1726. Breslau den 29. April 1833. Den unbekannten Gläubigern des am 1. März 1832. zu Cressau verstorbenen Landes-Ärztens Carl Friedrich Wilhelm von Drosky, wird hierdurch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen drei Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 157. und folg. Tit. 17. Allgem. Landrecht, an jeden einzelnen Miterben, nach Verhältniß seines Erbtheils werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

1182. Breslau den 11. April 1833. Ueber den Nachlaß des hier verstorbenen Vicarius Johann Nepomuk Bachmann ist heut der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, und steht der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche auf

den 1. August d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Commissario, Herrn Vicariat-Amtsrath Scholz in der Fürstbischöflichen Residenz auf dem Dohme hierseßend an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner ewigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden.

Bischof's Capitular-Vicariatamt.

1196. Freistadt den 16. April 1833. Ueber das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Ernst Neumann, welches nach der Inventur 6064 Rthlr. 23 Sgr. beträgt, aber mit einer Schuldenlast von 7897 Rthlr. 24 Sgr. 5 Pf. behaftet ist, und wegen welches mehrere Hauptgläubiger als Vindicanten auftreten, ist per decretum vom 4. März c. der Concurß eröffnet, und auf die Mittagsstunde desselben festgesetzt worden. Es werden daher sämtliche Gläubiger zu dem auf

den 24. August Vormittags 8 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht anberaumten Termine hierdurch vorgeladen, um ihre Ansprüche an die Concurßmasse gerührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte erscheinen, mit

allen

Allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen desßhalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Den etwas niger Unbekanntschaft werden den Gläubigern die Justizcommissarien, John zu Neufalz, Bauselow zu Grünberg und Actuar Graf hieselbst als Mandatarien vorgeschlagen, an welche sie sich zu wenden und mit gehöriger Vollmacht und Information zu ersehen haben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

O f f e n e r A r r e s t.

2069. Marienwerder den 3. Juli 1833. Nachdem über das Vermögen des vormaligen Land- und Stadtgerichts-Registrators Zimmermann zu Straßburg, jetzt in Breslau, auf Antrag seiner Gläubiger der Concurß eröffnet und der offene Arrest verhängt worden, so wird hierdurch Allen und Jedem welche von dem Gemeinschuldner etwas Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, denselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte davon förmlichst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit belgerieben. Wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, dieser auch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands, und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht.

A u c t i o n e n.

2111. Görlitz den 15. Juli 1833. Den 30sten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr sollen in dem Hartmannschen Brauhofe am Untermarkte hieselbst ungefähr 750 Berliner Ellen ordinaire bunte Katinne und circa 180 Berliner Ellen englische Purpurze, in einzelnen Varietien von 15, 20, 30, 40 und 50 Ellen, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden, welches Kaufstüßigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Hoffmann, Langerichts-Botenmeister und gerichtlicher Auct. Commiss.

2029. Habellschwerdt den 5ten Juni 1833. Die zum Nachlasse des verstorbenen hiesigen Zimmermeister Anton Laub gehörigen Effecten, bestehend in Uhren, Zinn, Eisenwaaren, Leinwand, Betten, Meubles, Hausgeräthe und Kleidungsstücke sollen auf den Antrag der Erben auf

den 6. August c. früh von 8 Uhr

an, im Wege der Auction in der Wohnung des Verstorbenen gegen baare Zahlung verkauft werden. Kaufstüßige werden hiermit eingeladen, in dem gedachten Tage, an dem bestimmten Orte zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben.

Das Königl. Stadtgericht.

Dienstag den 23. Juli 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXX.

Beſanntmachung.

1922. Breslau den 30. Juni 1833. In einer bey uns schwebenden Criminal-Untersuchungssache will der Anzeigebildete am 7ten Juni c. Nachmittags gegen 3 Uhr auf der Thlauer-Strasse in der Gegend des Bierhauses zum schwarzen Adler hier selbst aus der Kette eines nach dem Thlauer Thore zu zur Abfahrt stehenden Nachwagens, dessen Fuhrmann polnisch gesprochen haben soll, ein Weib angeblickten Rattun, 89 Ellen lang, an dessen äusserem Ende der Name Süßmann mit Rotseife verzeichnet ist, auflesen haben. Da der Eigentümer dieses von uns in Vorschlag genommenen Rattuns, welcher an denselben ein Recht nachzuweisen vermag, hiermit auf, sich innerhalb vier Wochen, spätestens aber in dem vor unserm ernannten Inquirenten, dem Königl. Ober-Landesgerichtsh. Referendarins Hrn. Nupprecht auf

den 2. August c. Vormittags 10 Uhr

den 2. August c. Vormittags 10 Uhr
in dem Verhörszimmer No. 1. des hiesigen Inquisitorats anstehenden Termine zu
melden, widrigenfalls von uns weiter geschied verfaßt werden wird. g.)
Der k. k. Inquisitor.

Substitutions, Patente.

2116. Jauer den 10. Juli 1833. Zum nothwendig.n Verfaufe des zum
Nachlasse des Maurermeisters Johann Franz Kuppe gehörende sub Nro. 36. zu
Ober-Wolmsdorf belegenen und ordentlichlich, materiell auf 100 Rthl. 6 Sgr.,
dem Ertrage nach aber auf 160 Rthlr. geschätzten Auenhauses haben wir einen
vermuthlichen Bietungstermin auf den 25. September d. J. Vormittags 10 Uhr
in Ober-Wolmsdorf angesetzt.

Das Gerichtsamte Ober-Wolmstedt.

Grasnik.

Nachtrag.

Das Gerichtskamt Ober-Wollmsdorf.
2106. Steinau den 10ten Juli 1833. Der sub No. 8. hieselbst belegene,
dem Schiffer Gensleben gehörige, gerichtlich auf 278 Rthr. abgeschätzte Obstgar-
ten, soll im Wege notwendiger Subastation öffentlich an den Meistbietenden
verkauft werden. Hierzu haben wir einen Termin auf den 27. Sept. c. früh 10 Uhr
und Nachmittags 4 Uhr unserm Geschäfts-Locale angesetzt, und laden besiz- und
zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedenken dazu vor, daß dem Bestbieterden, wenn

wenn keine gesetzliche Hindernisse obwalten, der Zuschlag sofort erteilt werden wird, und kann die Taxe in unserer Kanzley eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtricht. Scholz.

2032. Glaz den 17ten Juli 1833. Die richterlich auf 205 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pf. taxirte Eisenersche Häuslerstelle sub No. 170. zu Schlegel wird hiermit necessarie subhastirt, und werden zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, ihre Gebote in dem auf

den 2. October c. Vormittags 10 Uhr

in unserer Kanzley zu Schlegel angelegten peremptorischen Licitationstermine abzugeben. Gerichtsamt Schlegel. (gez.) Lux.

2033. Glaz den 15ten Juli 1833. Die auf 250 Rthlr. 22 Sgr 9 Pf. dorfsgerichtlich abgeschätzte Benedict Meyer'sche Kolonistenstelle sub No. 18. zu Falkenbrunn in dem auf

den 8. October Vormittags 11 Uhr

in unserer Kanzley zu Pischkowitz anberaumten peremptorischen Termine durch nothwendige Subhastation im Wege der Execution öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Freiherrl. v. Falkenhausen Pischkowitzer Gerichtsamt.

(gez.) Lux.

2039. Frankenstein den 8. Juli 1833. Das dem Fleischer Anton Herrmann gehörige, aus dem Zimchinaschen Bauergute Nr. 5 zu Antheil Bärwalde erkaufte Ackerstück von 9 Morgen, welches auf 320 Rthlr. geschätzt ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und es werden hierdurch zahlungsfähige Kauflustige zu dem auf

den 30. September a. c. Nachmittags 2 Uhr

in der Standesherrlichen Gerichts-Kanzley hiersebst anberaumten einzigen Bietungs-Termine eingeladen.

Das Patrimonial-Gericht für Antheil Bärwalde.

2051. Ratibor den 1. Juli 1833. Die zu Lissack, Rybniker Kreises, belegene, von den Eigenthümern seit vier Jahren verlassene, eingezäunte und dorfsgerichtlich auf 15 Rthl. 15 Sgr. taxirte Franz Tach'sche Häuslerstelle mit einem Grundstück von 1½ Morgen Preuß Maas wird

den 23ten August c.

in loco Lissack im Wege der Execution an den Meist- und Bestbietenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Lissack und Neudorf.

2057. Frankenstein den 25. Juni 1833. Nachdem von dem unterzeichneten Gericht auf den Antrag des Realgläubigers, Lieutenant Himpe, die nothwendige Subhastation des sub No. 390. des Hypothekenbuchs von Frankenstein belegenen und auf 4730 Rth. nach dem Materialien, so wie 5296 Rth. 20 Sgr. nach dem Ausstrage abgeschätzten Kaufmann Florian Hauck'schen Hauses, und zwar im Wege der Execution zu verfügen bejuncten worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor- und eingeladen, in dem dießerhalb auf

den 23ten September,

den

den 21sten November und peremptorie

den 24ten Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

in unserm Amtsfocale vor dem Königl. Land- und Stadtgericht: Director und Kreis-Justizrath Herrn Nessel anberaumten Termine in Person, oder durch glaubigte Vertreter zu erscheinen, sich von denen Kaufbedingungen zu informieren, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen, im Falle nicht gesegliche Anstände eine Ausnahme begründeten.

Königl. Preuß. Land- und Stadt, Gericht.

Nessel.

2019. Rauden den 18. Juni 1833. Zum öffentlichen Verkauf im Wege der Exekution der Thomas Sozka'schen Gärtnerei sub No. 3. zu Püchowitz steht ein einziger Licitationstermin auf

den 11ten October v. J.

in unserm Geschäftsfocale zu Püchowitz an, wozu wir Kauflustige mit dem Bedenken einladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesegliche Hindernisse obwalten.

Gerichtsamt der Herrschaft Püchowitz.

1960. Hirschberg den 3. Juli 1833. Zum notwendigen öffentlichen Verkauf des sub No. 78. zu Reischdorf beliegenden, bisher dem Tischler Carl Christian Ansförge gehörenden Freihauses, welches auf 169 Rthl. 20 Igr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 14. September c. Nachmittags 2 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Reischdorf angesetzt.

Das Gerichtsamt von Reischdorf, Schönauischen Kreises.

Erkruß.

1781. Neumarkt den 28. Mai 1833. Es soll die zu Lubthal unter No. 7. beliegende, dem Gottfried Ehrtel's gehörige Angerhäuslerstelle nebst Garten von drei Schiffel Bräslauer Maas Meßrat, die auf 174 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, im Wege der Exekution öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 29. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Land- und Stadtgericht's Assessor Genz anberaumt, und laden zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken dazu ein, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, in sofern gesegliche Anstände nicht eine Ausnahme nöthig machen, erfolgen soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2035. Glatz den 7. Juli 1833. Auf den Antrag des Joseph Gründelschen Lits-Curators soll die dem Benedict Gottschalk gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aufgehängte Taxe, welche auch täglich in den Amtskunden in unserer Registratur eingesehen werden kann, nachverkauft, im Jahre 1833 von den Ortsgewerben auf 70 Rthl. abgeschätzte Häuslerstelle sub Nr. 26. zu Nieder-Hannsdorf im Wege der notwendigen Subhastation in dem hiezu vor uns in der Gerichtskanzley zu Nieder-Hannsdorf angesetzten einzigen peremptorischen Licitationstermine

den 5. October Vormittags 10 Uhr

verkauft werden, wozu wir die Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hiezu mit einladen.

Das Nieder-Hannsdorfer Gerichtsamt.

2040.

2040. Hirschberg den 9ten Juli 1833. Das sub Nro. 63. zu Müßel
Röhrsdorf, Hirschbergischen Kreises, belegene, unter die Jurisdiction des unter-
zeichneten Patrimonial-Gerichts gehörige, ortsgerechtlich nach Abzug aller Abga-
ben auf 38 Rthlr. gewürdigte Häuslerstelle soll in termino

den 6. September d. J.

in der Gerichtskanzlei zu Kupferberg im Wege der nothwendigen Subhastation
öffentlich verkauft, wozu wir beßz- und zahlungsfähige Kaufgeseizte mit dem
Bemerken vorladen, daß dem Meist- oder Bestbietenden der Zuschlag ertheilt wer-
den wird, in sofern kein gesetzliches Hinderniß eintritt.

Das Patrimonialgericht der Hochgräf. von Ratuschaschen Herrschaft
Kupferberg. Vogt.

2027. Hirschberg den 21. Juni 1833. Da in dem am 17ten Juni c. an-
gestandenen Termine zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des sub No. 47. zu
Hartau gelegenen, auf 60 Rthlr. ortsgerechtlich abgeschätzten, zum Nachlasse des
Häuslers Johann Ehrenfried Schubert gehörigen Hauses kein Gebot abgegeben
worden, so haben wir einen neuen Licitationstermin auf

den 1. October c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Hrn. Kreis-Justizrath Thomas anberaumt, wozu wir Kauflustige unter
dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag ertheilt werden solle, falls nicht recht-
liche Anstände eine Ausnahme begründen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht

v. Rörne.

2105. Steinau den 29sten Juni 1833. Das dem Tuchmachermeister Hel-
ler jun. gehörige, Nro. 87. hieselbst belegene, mit einem Brauobar versehene,
auf 140 Rth. 27 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigte Haus soll auf Antrag eines
Realgläubigers im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hierzu
haben wir einen Termin auf

den 27. September c. a. früh 10 Uhr und

Nachmittags 4 Uhr

in unserem Partbeizimmer angesetzt, und laden beßz- und zahlungsfähige Kauf-
lustige mit dem Bemerken vor, daß dem Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen
Hindernisse obwalten, der Zuschlag ertheilt werden soll. Die Taxe kann zu jeder
Zeit in unserer Kanzlei eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Scholz.

1578. Beerberg bei Greifenberg den 25sten May 1833. Die dem ver-
storbenen Häusler Gottlieb Brautmann zugehörig gewesene, in Nieder-Beer-
berg sub Nro. 26. belegene Häuslerstelle soll auf den Antrag der Erben Schul-
denhalber und wegen ihrer Baufälligkeit an den Meistbietenden verkauft werden.
Sie ist ortsgerechtlich auf 103 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzt worden, und steht der
peremptorische Subhastations-Termin auf

den 20. September d. J. des Morgens um 10 Uhr

in der Beerberger Gerichtskanzlei an. Alle Beßz- und Zahlungsfähige werden
daher hiedurch aufgefordert, in dem anberaumten Subhastations-Termine ent-
weder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und
ih

ihr Gebot abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meistbietenden nach vorheriger Genehmigung der Erben und wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, erfolgen soll. Das Recht von Wisingische Gerichtsamt Werberg.

Wolz, Justit

1719. Frankenstein den 5ten Juni 1833. Das sub No. 10. zu Neuallmannsdorf, Münsterbergischen Kreises, belegene, auf 683 Rthlr. 22 Sgr. 8 Pf. taxirte Bauergut des Constantin Förster soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Versteigerungstermine sind auf

den 30sten July,

den 29sten August und

den 30sten September a. c.,

wovon der letzte peremptorisch ist, in der Standesherrlichen Gerichtskanzlei hieselbst angelegt, und werden Kauflustige hierzu eingeladen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

1853. Wohlau den 25. Mai 1832. Die den Schiffer Kochschen Erben. gehörige sub No. 5. zu Tarrydorf bey Steinau a. D. belegene Häuslerstelle, welche auf 65 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, soll ertheilungs-

halber in dem auf

den 31. August d. J. Vormittags 11 Uhr in Mönchmutschelnitz

Ansehenden Termine verkauft werden.

Das Gerichtsamt Tarrydorf.

Geppert.

1802. Liegnitz den 18ten Juni 1833. Die in Sechshufen Langenwalbau sub No. 14. gelegene, auf 383 Rthlr. 10 Sgr. geschätzte Freigärtnerstelle des Johann Gottlieb Scholz soll auf

den 31. August d. J. Vormittags 9 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle im Schlosse zu Kuchelberg im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft, und wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden dazu eingeladen.

Das Gerichtsamt von Sechshufen Langenwalbau und Thiergarten.

Grambsch.

1720. Militsch den 25. May 1833. Es ist die freiwillige Subhastation der den Freigärtner Gottfried Weisschen Erben zugehörigen, in Gungwitz sub No. 18. des Hypothekenbuchs belegenen Freistelle, welche dorfgerichtlich auf 301 Rthlr. 17 Sgr. gewürdigt worden, veräußert, und der einzige und peremptorische Versteigerungstermin auf

den 3. September Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Kreis-Justizcommissarius Vorhelsen an unserer Gerichtsstelle anberaumt werden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Steinow.

Heidegräflich von Malzan Standesherrliches Gericht.

1872. Bunzlau den 20sten Juni 1833. Die den Erben des verstorbenen Häusler Christian Bittermann eigenthümlich gehörige zu Lichtenwalbau sub No. 47. belegene, dorfgerichtlich auf 160 Rthlr. 17 Sgr. 5 Pf. abgeschätzte Klein-

freihäuslerstelle soll Behufs der Auseinandersetzung im Wege der freiwilligen Sub-

den

den 15. September 10 Uhr Vormittags
an Gerichtsstelle in Lichtenwalddau öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu deß- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit unter der Bekanntmachung eingeladen werden, daß die nach Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Das Gerichtsamte von Lichtenwalddau.

Hertrumpf, Justit.

1075. Bunzlau den 9. April 1833. Die bei hiesiger Stadt gelegene, nach Burglin gehörige Obermühle No. 26. nebst Zubehör, welche nach dem in unserer Registratur zur Einsicht vorliegenden Tax-Instrumente auf 10 497 Rth. 26 Sgr. 4 Pf. gerichtlich geschätzt worden, soll auf den Antrag des einen Besitzers im Wege eines förmlichen Subhastations-Prozesses verkauft werden, und sind dazu die Bietungstermine in unserm Geschäftslokale auf

den 22ten Junt.

den 24ten August, und

den 24ten October d. J.

vor dem Bevollmächtigten, Herrn Assessor Zachmund angesetzt worden. Kauflustige werden daher aufgefordert, in diesen Terminen ihre Gebote zu thun, aber auch zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß nach Ablauf des letzten Termins neue Gebote jetzt nur mit Einwilligung der Interessenten zulässig sind, daher, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, im letzten Termine dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens bis zu dem obgedachten peremptorischen Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1846. Wittich den 25ten May 1833. Auf den Antrag des Magistrats hieselbst ist die Subhastation des hieselbst auf der polnischen Gasse sub No. 28. belegenen Maurermeister Winklerschen Hauses nebst Zubehör, welches im Jahre 1833. auf 293 Rthlr. 6 pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremptorischen Bietungstermine

den 5. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr

im Terminslokal des Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edw.

2053. Wobslau den 11. Juli 1833. Das zum Nachlasse des Pächter Gottfried Hind gehörige, sub No. 2. zu Aurass gelegene, auf 260 Rth. nach dem Kaufungsvertrage geschätzte Ackerstück von 21 Morgen, soll auf

den

Nachmittags 2 Uhr zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen anberaumt haben, so laden wir sämtliche Gläubiger hiermit vor, in gedachtem Termine entweder persönlich oder durch gleich zulässige Bevollmächtigte, wozu wir die Herren Justiz-Commissarien Neumann in Goldberg und Nimmer in Bunzlau vorschlagen, zu erscheinen. Die nicht erscheinenden Gläubiger werden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Benecke von Grödigbergische Gerichtsamt der Herrschaft Grödigberg.

Aufgefundener Leichnam eines Unbekannten.

2057. Breslau den 5ten Juli 1833. Am 24sten Juni d. J. ist in der Oder zwischen der großen Kunst und der Hauptmühle am Necken ein unbekannter männlicher, schon sehr in Fäulniß übergegangener Leichnam gefunden worden. Er war mittler Statur, mit grauen Leinwand-Bekleidern, einer rothgestreiften fattenen Jacke, weißen Zwirnstrümpfen und noch mit einem Schuhe bekleidet. Es wird daher Jeder, welche über die Persönlichkeiten dieses Leichnams und dergleichen Auskunft zu geben vermag, hiermit aufgefordert, sich zur Ertheilung derselben ungesäumt bei dem unterzeichneten Inquisitorate zu melden.

Das Königl. Inquisitoriat. g)

M ü h l e n b a u.

1992. Habelschwerdt den 31. May 1833. Der Scholze Peregrin Helmsrich zu Lauterbach beabsichtigt auf Dominital-Aue eine Leinwandmühle, verbunden mit einer Delfstampfe und einem Graupen- und Griesgange, oberflächlich zu erbauen, und hat hierzu die erforderliche höhere Genehmigung nachgesucht. In Gemäßheit des Edicts vom 28sten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört werden können, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten Erlaubniß für den genannten Wittsteller höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. Landrätthliches Amt.

v. Prittwich.

E r b s c h a f t s - T h e i l u n g.

2070. Reichenbach in Schlessen den 29. Juni 1833. Den etwanigen unbekannten Gläubigern des zu Breslau verstorbenen Handelsmanns Carl Heinrich Schmodt wird hierdurch die bevorstehende Vertheilung des unzulänglichen Nachlasses unter die bekannten Creditoren, nach einer unter ihnen getroffenen Einigung, nachrichtlich mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Vertheilung selbst nach vier Wochen stattfinden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Beilage.

B e y l a g e

zu No. XXX des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 23. Juli 1833.

Subhastation und Edictal-Citation.

1949. Glogau den 3ten Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe von dem verstorbenen Tuchmacher Johann Friedrich Redlich hinterlassenen und im Hypothekenbuche von Schlawa lit. D. No. 6. eingetragenen Fleischbank nebst zugehörigen Aeforn und zwar:

- a) des Aekers vor dem Püschkauer Thore von 1 Gewende zu 12, und 1 Gewende zu 20 Beeten;
- b) des Aekers unter dem Plumberge, 3 Gewende von 15 Beeten, zusammen auf 228 Rthlr. 20 Sgr. taxirt, ist ein Termin auf

den 25. September d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtsfokale zu Schlawa anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Ueber die künftigen Kaufgelder dieser Grundstücke ist zugleich der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und werden deshalb zu jenem Termine alle unbekannten Gläubiger unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Grundstücke präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht für Schlawa. Jacob.

1455. Hirschberg den 15. Mai 1833. Das vermöge der von dem Ortsgerichte zu Steinseiffen unterm 18. August 1832. aufgenommenen, und am 14ten Mai d. J. zum gerichtlichen Protokoll anerkannten Taxe auf Höhe von 1024 Rth. 12 Sgr. 6 Pf. geschätzte, zum Handel sehr wohl eingerichtete, in gutem Bau-stande sich befindende, zum Nachlasse des verstorbenen Eisenhändlers Benjamin Pfaffe gehörige, sub No. 80. zu Steinseiffen im Hirschbergischen Kreise belegene Haus nebst Gärtel soll in termino

den 22sten Juny)
den 20sten July) dieses Jahres,
den 26sten August)

von denen der letzte peremptorisch ist, in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf an den Meist- und Bestbittenden im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kaufgeneigte hierdurch vorladen, um in demselben zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben, auch nöthigen Falls Sicherheit für selbige zu bestellen, wonach der Meist- oder Bestbittende, wenn kein geschliches Hinderniß eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen den.

bat. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger, welche an den Nachlaß des verstorbenen Eisenhändlers Benjamin Pfaffe eine Anforderung zu haben vermeinen, vorgeladen, ihre Forderungen zugleich im peremptorischen Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Desgleichen werden alle diejenigen, welche an Gelde, Geldeswerth oder sonst von dem Vermögen des Gemeinschuldners hinter sich haben, aufgefordert, solches binnen 4 Wochen an unser Depositorium abzuliefern, oder zu erwarten, daß sie mit Ablauf dieser Frist ihres etwa daran habenden Unterpfandrechts für verlustig erklärt werden sollen.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräflich von Matuschfaffen Herrschaft Arnsdorf.

1499. Schömberg den 14ten May 1833. Auf den Antrag der Erben wird das sub No. 102. zu Altendorf beliegene Johann Schaffersche Auenhaus, welches ortsjerichtlich auf 54 Rthl. taxirt worden, im Wege der erbchaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüße werden daher zu dem auf

den 7. August c. Donnerstags um 10 Uhr anberaumten Termine zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen. Zugleich werden die unbekannten Nachlassgläubiger des Johann Schaffer zu obigem Termine zur Anmeldung und zum Erweise ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Königl. Land- und Stadtgericht.

Delsner.

Edictal- C t a t i o n e n.

2035. Frankenstein den 16. Jun 1833. Alle diejenigen, welche an die für den Johann Christoph Scholz zu Sachrau auf der sub No. 3. zu Schmiedsdorf, Ruppertscher Kreises, gelegene Freistelle intabulirten 240 Rthlr. und das darüber sprechende, verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 25. März 1802 als Eigenthümer, Cessionanten oder Pfand-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 20. December c. Nachmittags 3 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Schmiedsdorf anberaumten Termine zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt werden sollen und zu gewärtigen haben, daß das diesfällige Instrument für annullirt erklärt und die Löschung des gedachten Intabulats verfügt werden wird.

Das Gerichtsammt Schmiedsdorf.

Gross.

2054. Leobschütz den 2. Juli 1833. Es wird dasjenige Hypotheken-Instrument, welches die Gemeinde Jacobowitz, Leobschützer Kreises, dem Kaufmann Wäber zu Troppau am 31. Mai und 22. November 1817. über 7029 Rthlr. gegen solidarischer Verpfändung sowohl ihrer Real- und Possessionen nebst Zubehör, als auch der erworbenen ehemaligen Jacobowitzger Dominial-Grundstücke und Ein-

tragung darauf ausgeübt hat, verloren gegangen, und auf den Antrag des letzten Inhabers dessen Aufgebot verfügt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Instrument als Eigenthümer, Efficienten, Donatoren oder Pfandhabers irgend welchen Anspruch zu machen haben, hierdurch aufgefordert, sich sofort nachdem sie von diesem Aufgebot Nachricht erhalten, spätestens aber im Termine den 31. ten October c.

in unserer Gerichtskanzel zu Verzicht persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu melden, und ihre Ansprüche d. ra. geltend zu machen, widrigenfalls sie die Annulirung dieses Instruments und Präclusion mit ihren Ansprüchen zu gewärtigen haben.

Das Gerichtsammt des Rittergutes Weiffak und Jacobowitz.

Schwenzner, Justiz.

1885 Breslau den 26. März 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 15,660 Rthlr. 20 sgr. an. geordnete, und mit einer Schuldensumme von 9605 Rthlr. 24 sgr. belastete Nachlaß der verwit. Zimmermeister Wandel geb. Tuschke am heutigen Tage eröffneten erb. schaftlichen Liquidations- Prozeß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 28. August d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Gall angesehen worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mandat der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Pfendack, Müller 1. und von Ackermann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blantensee.

1288. Breslau den 18. ten April 1833. Ueber den Nachlaß des am 19. ten October 1828. zu Paris verstorbenen pensionirten Legationsraths Conrad Engelbert Delbner ist heute der erb. schaftliche Liquidations- Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 5. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgericht, Rath Herrn Höpner im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Kemmer.

1895.

1695 Breslau den 14. May 1833. Auf den Antrag der hiesigen Regierung wird der ausgetretene Kantonist, Alwand Johann Bauch, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1826. bei den Cantons Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr in die Königl. Preuß. Lande binnen 3 Monaten hierdurch aufgefordert. Zu seiner Verantwortung hierüber ist ein Termin auf den 27. September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte, Alffessor R r i s t e n im Parthelenzimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden, worin sich derselbe zu melden hat. Im Unterlassungsfalle wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, so wie auch des künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. Erster Senat.
Zemmer.

1804. Landeshut den 11ten Juni 1833. Da von Seiten des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts über den in der Kleingärtnerfelle sub No. 8. zu Einsiedel und einigem Mobiliare bestehenden Vermögens-Nachlaß des am 20ten Juli 1832. daselbst verstorbenen Kleingärtners Laurenz Rabe auf den Antrag des Curators der Nachlaßmasse heute Mittag der ertschattliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Vermögens-Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermögen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht-Direktor auf

den 13. September d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in unserem Gerichts-Lokale persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa erman- gender Bekanntheit die Justiz-Commissarien von Wärenfels in Waldenburg und Hoffmann in Schmiedeberg in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschweigen. Die Mäterscheinenden aber haben zu ge- wärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen wer- den. Auch werden Alle und Jede, welche von dem Vermögen des gedachten Lorenz Rabe etwas an Gelde, Sachen oder Brieffschaften besitzen, hiermit an- gewiesen, weder an die Erben noch an jemand von ihnen Beauftragten das Mi- ndeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzei- gen und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, indem jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit beigeirleben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschwendung und Zurückhaltung seines daran habenden Interpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das Königl. Land- und Stadt-Gericht.

daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mandat der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissionarien Hirschmeyer, Krull und Hahn vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugerecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenben mit ihren Ansprüchen von der Kaufgeldvertheilung und an das Grundstück, so wie an die Person des Käufers und der sich gemeldeten Gläubiger werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Stadgericht.

v. Blantensee.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

1331. Glogau den 19. April 1833. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag des Gutsbesizers S. i. n. k. e auf Stroppen alle diejenigen Prätendenten, welche an die aus dem Gute Stroppen, Gutsrauschen Kreises Ruhr. III. Pro. 8. in folgender Art intabulirte Caution:

„208 Rthl. 1 Sgr. 2 pf. als eine von dem Besitzer denen von Wulffen, Steinhilberischen Auzaten, namentlich dem General-Major von Wulffen und Cornet Baltasar Friedrich von Wulffen, wegen der ihm zugeschnitten von Wulffen, Steinhilberischen Verhaftungsgelder obigen Betrags, laut Caution-Instrumente de Dato Stroppen den 1ten May 1788. bestellte Caution, wodey nach dem zugleich mit eingereichtem Protocoll der Justiz-Acten von Maritz und Justizian d. d. Stroppen den 23. Mai 1788. des Professors Geo. Corfartin Friederike Dorothea Gottliebe geborne von Lucke diesen Verhaftungsgeldern die Priorität vor ihrem in dem Gute stehenden 6666 Rthl. 20 Sgr. betragenden Vermögen eingeräumt hat;“ als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermehren hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremptorischen Termine

den 23sten August 1833 Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Präturten Ober-Landesgerichts-Assessor Graf zu Dohna auf hiesigem Ober-Landesgerichte entweder in Person oder durch genugsam autorisirte und legitimirte Mandatarier, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissionarien, die Justizräthe Zickursch und Fester und die Justizcommissionarien Längel und Werner vorgeschlagen werden, ad Protocolum anzumelden und zu erscheinen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, und die Caution in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.
v. Göhe.

1814.

1814, Habelschwerdt den 7ten Juni 1833. Alle diejenigen, welche an folgende verloren gegangene Schuld- und Hypotheken Instrumente:

1) der unterm 7ten Juni 1826 als selbstständiges Abschrift des von dem Kolonisten Franz Stein zu Rayersdorf unterm 17ten Juni 1823. für die dortige gerichtsamtl. Waisenkaße, und insbesondere die Müller Joseph Gottschalk'sche Vormundschafftmasse über ein Darlehn von 150 Rthl. Courant ausgestellt und unterm nämlichen Tage ausgefertigt, auf der Kolonistenstelle No. 116. zu Rayersdorf ein getragenen Schuld- und Hypotheken Verschreibung, so wie der Cession des Augustin Gottschalk an den Dienstknecht Franz Wachsmann vom 7ten Juli 1826. nebst angehängten Hypotheken-Scheinen vom 17ten Juni 1823. und 7ten Juli 1826.;

2) des von dem Kolonisten Franz Stein zu Rayersdorf für die dasige herrschaftliche Waisenkaße, insbesondere der Paul Furcheschen Mündelmasse über ein Darlehn von 50 Rthl. Courant unterm 3 Decem-ber 1824. ausgestellt, auf der Kolonistenstelle No. 116. zu Rayersdorf eingetragenen und laut beigefügten Instruments unterm 1sten December 1825. von dem Dienstknecht Paul Furché an den Dienstknecht Franz Wachsmann cedirten Schuld- und Hypotheken Instruments nebst angehängten Hypotheken-Scheinen vom 3ten December 1824. und 1sten December 1825.;

3) des von dem Bauern Joseph Eschöpe zu Rayersdorf unterm 11ten September 1830. für seine uneheliche Enteltochter Josepha Eschöpe über ein Darlehn von 100 Rthl. Courant ausgestellt und auf dem Bauergute No. 42. zu Rayersdorf eingetragenen Schuld- und Hypotheken Verschreibung nebst angehängten Hypotheken-Scheine vom 11ten September 1830.;

4) der Robotgärtner Wenzel Stenzelschen Erbtheilung vom 28sten Januar 1829 als Schuld-Instrument des Robotgärtners Anton Stenzel zu Rayersdorf für den minderjährigen August Stenzel über 20 Rthl. 10 Sgr 9 Pf. Courant, eingetragen auf der Robotgärtnersstelle No. 9. zu Rayersdorf nebst angehängtem Hypotheken-Scheine vom 28sten Januar 1829., und

5) der Pauer Veronica Furcheschen Erbtheilung vom 3ten Januar 1824. als Schuld-Instrument des Bauern Anton Furché zu Rayersdorf für seine Kinder Theresia, Beate und Carolina Furché über

über 100 Rthlr. Courant, eingetragen auf dem Bauergute No. 38. zu Rayersdorf nebst angehängtem Hypothekenscheine vom 3ten Januar 1824.

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen drei Monaten und spätestens in dem auf

den 23. September 1833. Vormittags 11 Uhr in unserem Geschäftszimmer zu Rayersdorf angesetzten Termine gebührend anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an die verloren gegangenen Dokumente präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die bezeichneten Dokumente aber für amortisirt erklärt und resp. mit Löschung oder Ausfertigung neuer Dokumente verfahren werden.

Das Gerichtsamt Rayersdorf.

Schönermark.

Ö f f e n e r A r r e s t.

1741. Waldenburg den 6. Juni 1833. Nachdem am 24ten Mai c. über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Gottfried Wilhelm Geisler, welches laut dem von ihm eingereichten Cessions-Gesuch in 2420 Rthlr. 9 gr. 10 pf. Activis und 3301 Rthlr. 3 gr. 1 pf. Passiv besetzt, der Concuris eröffnet worden, so fordern wir alle und jede, welche von dem Creditario etwas an Crediten, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hiermit auf, an Niemanden anders das Mindeste zu verabsolgen, vielmehr uns davon baldige Anzeige zu machen und Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in unser Depositum abzuliefern, außerdem aber zu gewärtigen, daß jede anderswohin geleistete Zahlung für nicht geschehen geachtet, und zum Belten der Masse anderweit beigetrieben werden werde, wenn aber der Inhaber Gelder oder Sachen verschweigen oder zurückhalten möchte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfandes oder sonstigen Rechts verlustig erklärt werden soll.

Das Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

E r b s c h a f t s - T h e i l u n g.

1759. Pless den 7ten Juni 1833. Den unbekannten Gläubigern der zu Dydzikowicz verstorbenen Gutsbesitzer Andreas und Barbara von Waligorski'schen Eheleute wird hierdurch die bevorstehende Theilung der beiden Erbschafts-Massen mit der Aufforderung bekannt gemacht, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137. und folgende, Tit. 17. Edl. I. Allg. gemeinen Landrechts an jeden einzelnen Miterben nach Verhältnis seines Erbtheils werden verwiesen werden.

Das Fürstl. Anhalt, Cothen, Preßische Fürstenthums-Gericht.

Anhang zur Beilage

No. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. Juli 1833.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente:

2110. Hirschberg den 9ten Juli 1833 Von den unterzeichneten Gerichtsämtern werden hiermit nachstehende Real-Forderungen und resp. die etwa darüber vorhandenen verloren gegangenen Schuld- und Hypotheken-Instrumente öffentlich aufgeboden:

A. Forderungen, über welche sowohl die Schuld- und Hypotheken-Instrumente, als auch die Quittungen der ihrem Leben und Aufenthaltsorte nach unbekannten Gläubiger fehlen, und zwar:

I. bei dem Gerichtsamte Mittel-Kauffung:

a. auf dem Bauergute sub Nro. 51. zu Mittel-Kauffung nachstehende Posten:

- | | | |
|--------|-----------|--|
| No. 2. | 50 Rthl., | aus der katholischen Kirchenkasse; |
| — 3. | 25 — | aus der Blümel'schen Mündelkasse; |
| — 4. | 10 — | aus der George Siegemund Geißler'schen Mündelkasse; |
| — 5. | 5 — | aus der Sturmschen Mündelkasse; |
| — 6. | 10 — | Handgeld von dem Soldaten Müller, Deuschelschen Antheil. |

100 Rthlr.

b. auf dem Freihause No. 21. zu Mittel-Kauffung

„29 Rthl. 6 Sgr. rückständige Kaufgelber“

c. auf dem Freigarten No. 68. zu Mittel-Kauffung nachstehende Posten:

No. 1. 30 Rth. hiesiges katholisches Kirchenkapital gegen herrschaftl. Consens vom 6. Decker. 1780. obige 30 Rth. auf die Kaufgelber übernommen;

- 2. 100 — dem Organist Zobel, jetzt dessen Erben a fünf pro Cent laut Hypothekenschein vom heutigen Tage, intabulirt den 28. November 1798.;
- 3. 100 — a 5 pro Cent für den George Friedrich Seisfert, Garnsammler und Schneider in Niederö Rauffung, laut Hypothekenschein de hoc. dato, es gehen die Interessen von beiden Kapitalien von termino Johanni a. s.;
- 4. 25 — Schubertsches Handgeld;
- 5. 31 — 10 Sgr. Gottschildsches Mündelgeld.

Die ad 1. bis 5. eingetragenen Posten von resp. 30, 100, 100, 25 und 31 Rthl. 10 Sgr sind laut Kaufbrief vom 1. October 1798 bezahlt und werden nach Vorbringung der speciellen Quittungen gelöscht werden. Vermerkt ex Decreto vom 22. Mai 1818.

- d. auf dem Bauergute sub No. 55. zu Mittel-Kauffung: No. 3. 69 Rth. 20 Sgr. sind den 24ten Juni 1782. eingetragen, so auf herrschaftlichen Consens von der Maria Elis. Geseßnern zur 3. Hyp. erborgt 69 Rth. 20 Sgr hat Besitzer vorstehend übernommen;
- 5. 60 — aus der Warmbrunnischen Vormundschafftasse von Maria Verkündigung 1796.;

e. bei dem Hause No. 59. zu Mittel-Kauffung „20 Rth. laut Protokoll vom 17. Juni 1797., von der Geseßnerischen Vormundschafft erborgt.

II. bei dem Gerichtsamte von Stöckel-Kauffung:

- a. auf der Gärtnerstelle No. 7. zu Stöckelkauffung: No. 1. 90 Rth. für die verehl. Langer geb. Mayern, Stimpeischen Antheils, Johanni 1796. erborgt;
- 2. 51 — 22 Sgr. 6 Pf. Páholdsche Vormundschafftsgelder termino Johanni 1797.;
- 3 50 — für die Johanna Elisabeth Geseßnern zu Rohrau termino Michaeli 1794.;
- 4. 10 — Soldat Langerische Handgelder von termino Johanni 1796.

Vorstehende Kapitalien sind sub pare jure dato eingetragen worden. Kauffung den 18. Januar 1798.;

b. auf der Schmiedenahrung No. 26. zu Stöckel-Kauffung:

„Bez

„Besitzer Müller refirt das ganze Kaufgeld mit 310 Rthlr.
 „190 Rthlr. hat Besitzer als Kaufgeld bezahlt auf vorstehende
 „310 Rth.; intabulirt den 18. Jann. r 1798;

III Bei dem Gerichtsamte Niemiß-Kaufung:

Auf der Mittel-Schmiede No. 12. zu Niemiß-Kaufung
 No. 2. 50 Rthl sind den 1. Octbr. 1787. eingetragen, so Bes-
 sizer von der Gefnerschen Tochter gegen Hypo-
 thek und zu pro Cent Interessen erborgt;

IV. Bei dem Gerichtsamte von Cammerswaldau.

a. Auf dem Hause sub No. 125. zu Cammerswaldau:

„12 Rthlr. für die Hänischsche, modo Carl Gottlieb Rüffer-
 „sche Mündelkasse ex recognitione vom 1sten April 1781 und-
 „Cession vom 10. December 1790., für welches Kapital zu-
 „gleich eine Bürgschaft bei No. 158. zu Cammerswaldau ein-
 „getragen steht;

b. auf dem Freihause No. 136. zu Cammerswaldau:

„100 Rth. für das General-Pupillar Depositorium von Cam-
 „merswaldau, modo die Johanne Beate Rüffer verehl. Scholz,
 „ex instrumento vom 15. Mai 1812.;

c. bei dem Freihause No. 173. zu Cammerswaldau:

„40 Rth. Preuß. Münze, als rückständige Kaufgelder für den
 „vorigen Besitzer Johann Gottlieb Rüger, laut Protokoll
 „vom 23. Juni, eingetragen ex Decreto v. 25. Juni 1801

B. Forderungen, über welche zwar die eingetragenen
 Gläubiger Quittungen geleistet haben, über
 welche aber die Schuld-Instrumente ab-
 handen gekommen:

Bei dem Gerichtsamte von Cammerswaldau.

Auf dem Freihause sub No. 77. zu Cammerswaldau für die
 Siegemund Stumpfche Mündelkasse, modo den Häusler Sie-
 gemund Stumpe, zinsbar zu 5 pro Cent Kapital 9 Rth.

C. Forderungen, worüber die Hypotheken-Instru-
 mente zwar vorhanden, die erforderlichen Quit-
 tungen aber von den ihrem Leben und Auf-
 enthalte nach unbekannten Gläubigern
 nicht zu erlangen sind:

Bei dem Gerichtsamte von Cammerswaldau.

Auf dem Freihause No. 33. zu Cammerßwalbau:

„10 Rth. Preuß. Münze vom Besitzer Kirst laut des gerichtlichen Protokolls vom 24. Juni 1801. aus der Gottlieb Ehrenberg'schen Mündelkasse erborgt, ex Decreto vom 25ten Juni 1801. conf. Ingr. Buch pag 32.“

Es werden daher die genannten unbekannten Gläubiger, deren Erben, Cessionarien, oder die an ihre Stelle getreten sind, als auch diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefßinhaber an die oben genannten Instrumente Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf

den 21. October Vormittags 9 Uhr

in dem Geschäftslokale des unterzeichneten Justitiarius zu Hirschberg gehörend anzumelden und solche durch Beibringung der für verloren gehaltenen Instrumente zu bescheinigen, widrigenfalls die abhanden gekommenen Instrumente für nichtig erklärt, die unbekannten Gläubiger aber mit ihren Ansprüchen an die verpfändeten Grundstücke präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, außerdem aber auch die Löschung der bezeichneten Kapitalien in den Hypotheken-Büchern verfügt werden wird.

Die Gerichtsämter von Mittel-, Stöckel- und Niemiß-Kauf-
fung und Cammerßwalbau. Fliegel.

1653 Delß den 30sten Mai 1833. Daß unterm 22sten November 1798. über 70 Thlr. schles. oder 56 Rthl. für zwei Gebrüder Horn auf das Bauer Gut sub No. 22. zu Gimmel ertheilte und abhanden gekommene Instrument wird hiermit aufgeboden und unbekannte Inhaber desselben werden hierdurch vorgeladen, sich dleserhalb in termino

den 10ten August c.

im Landhause hieselbst zu melden, widrigenfalls das Instrument amortisirt und das im Deposito befindliche Kapital den Horn'schen Geschwistern gegen deren Zustimmung ausgezahlt und im Hypothekenbuche gelöscht werden werde.

Das Gerichtsamt der Gimmeler Güter.

A u c t i o n .

2058. Breslau den 21. Juli 1833. Am 29sten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auktionsgelasse No. 49. am Raschmarkte verschiedene Effecten, namentlich: Leinwand, Betten, Kleidungsstücke, Menbles und Hausgeräth an den Meistbietenden verfelzert werden.

Mannig, Auktions-Commissarius.

Mittwoch den 24. Juli 1833

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXIX.

Subhastations - Patente.

2052. Neumarkt den 5. Juli 1833. Die zu Franz sub No. 28. gelegene
Groschäpnerstelle, ortsgerechtlich auf 60 Rthlr. gewürdigt, soll auf Andrang ei-
nes Realgläubigers meistbietend verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige
werden deshalb in dem auf

den 11. September d. Nachmittags um 3 Uhr
an unserer Gerichtsstelle zu Dyhernfurth anberaumten Bietungstermine zu erschei-
nen, aufgefordert. Der Zuschlag erfolgt an den Meistbietenden, wenn keine ge-
setzliche Hindernisse im Wege stehen. Die Taxe kann in unserer Gerichtskanzlei zu
Dyhernfurth jederzeit eingesehen werden.

Des Prinzeß Byron von Carland Hohen Dyhernfurth Gerichteamt.
1276. Namslau den 1. December 1832. Die zu Comstade - Elguth sub
No. 1. belagene, auf 1945 Rthlr. 11 Sgr. dorfsrichtlich taxirte, aus 122 Mor-
gen 32 Acker-, Wiesen-, Gärten-, Land- und Wirthschafts - Gebäuden
bestehende Erbscholtseij wird Erbscholtens - Schlichter im termino

den 26 August 1833. Vormittags 9 Uhr
in loco Comstade auf dem herrschaftlichen Schlosse verkauft werden.

Das Gerichteamt von Comstade Elguth.

2055. Ober - Glogau den 21. Juni 1833. Auf den Antrag der Wittwe
Agathe Kurgawa ist die freiwillige Subhastation ihres, auf 284 Rthl. 15 Sgr.
taxirten, hieselbst belegenen Vorstadt - Hauses sub No. 9. nebst Garten und An-
theil Bschweide, Acker, des auf 122 Rthlr. gewürdigten Dänische Acker sub
No. 151. und der auf 40 Rthlr. geschätzten halben Scheuer No. 153 verfügt,
und der einzige und peremptorische Bietungstermin auf den

2. September 1833.

vor dem Commisarius, Herrn Land- und Stadgerichts, Affessor Wola im ge-
richtlichen Sitzungszimmer auf dem hiesigen Rathhause anberaumt worden, wel-
ches Kauflustigen mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag
von der Erklärung der Exrahenten abhängig ist.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

2107. Eschenberg den 8ten Juli 1833. Das Gerichteamt der Zoblener
Güter subhastirt die in Plagwitz, Gräf. Antheils sub No. 60. belagene, auf
280 Rthlr. ortsgerechtlich gewürdigten Ackerstücke des Häuslers Johann Gottlieb
Scholz

Schoß zu Plagwitz, Königl. Antheil, zusammen 4 Morgen 144 Q. R., und fordert Dietungslustige auf, in termino peremptorio

den 30. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem Jägerhause zu Plagwitz ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Schulze, Justiz.

2117. Habelschwerdt den 9. Juli 1833. Zur Subhastation des zur Verlassenschaft des Kammerz-Controllieurs Hillebrand gehörigen, in der Wasservorstadt an der Landstraße nach Mittelwalde zu gelegenen, im Hypothekenbuche sub No. 144. verzeichneten Hauses nebst Gärten, haben wir auf den Antrag der Extrahenten der Subhastation, da in dem am 9. d. M. angefiandenen Termine kein annehmliches Gebot abgegeben worden ist, einen anderweitigen Termin auf

den 19ten August c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen werden. Die dabei vorkommenden Bedingungen werden im Termine näher bekannt gemacht werden.

Das Königl. Stadtgericht.

2041. Schömberg den 10ten Juli 1833. In der Catharina Wagnerschen Verlassenschaftsmasse von hier befinden sich im Depositorio hieselbst 2 Rthl. 5 Sgr. 8 Pf., deren Eigenthümer unbekannt sind. Die etwaigen Prärendenten werden aufgefordert, sich binnen 4 Wochen zu melden, widrigenfalls diese 2 Rthl. 5 Sgr. 8 Pf. an die allgemeine Justiz-Officianten, Wulwenkaffe abgeliefert werden müssen. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Delsner.

2102. Breslau den 4ten Juli 1833. Die sub No. 20. des Hypothekenbuchs von Pöpelwitz, hiesigen Kreises, belegene und auf 200 Rthl. ortsgerichtlich geschätzte Dreschgärtnerstelle soll im peremptorischen Dietungstermine

den 25. September 1833. Nachmittags 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Pöpelwitz ertheilungshalber öffentlich verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorladen, daß, wenn nicht gesetzliche Anstände obwalten, der Zuschlag an den Meistbietenden sofort erfolgen soll. Das Schmidt'sche Gerichtsamt des Rittergutes Pöpelwitz.

Wanke.

2031. Rupp den 13ten Juli 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation ist zum öffentlichen Verkaufe der dem Walter Albrecht gehörigen, sub Nr. 10. zu Georgenwerk, Oppelnschen Kreises, belegenen Koloniestelle, welche gerichtlich auf 455 Rthl. 8 Sgr. 6 Pf. exclusiv einer auf der Stelle ruhenden Auszugslast abgeschätzt worden ist, ein einmaliger peremptorischer Termin auf

den 20. September 1833. Vormittags um 9 Uhr in loco Georgenwerk angesetzt worden. Zu diesem Termine werden Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Betheuerer Abgabe ihrer Gebote mit dem Versagen vorgeladen, sich gedachten Tages persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter in dem Gerichtsorte zu Georgenwerk einzufinden, und soll dem Best-

bies

bletenden diese Stelle sogleich zugeschlagen werden, in sofern ein gesetzliches Hinderniß keine Ausnahme zuläßt. Die specielle Taxe, so wie die Kaufs-Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit hier eingesehen werden.

Königl. Justizamt.

v. Schmid.

2112. Löwenberg den 8ten Juli 1833. Das Gerichtsamt der Zobtener Güter subhastirt die zu Mittel-Langenneudorf sub No. 105. belegene, auf 934 Nthl. ortsgerechtlich gewürdigte Gärtnerstelle des Johann Gottlieb Schröter und fordert Bietungslustige auf, in termino peremptorio

den 1. Octo ber d. J. früh um 11 Uhr im Schlosse zu Zobten ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten.

Schulze, Justit.

2004. Rebenthal den 27. Junl 1833. Daß sub Nr. 210. zu Schmottseifen belegene Haus und dazu gehörige Dominial-Ackerparzelle; beides zusammen nach der hier in beglaubter Abschrift anhängenden Taxe auf 504 Nthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden, ist zur freiwilligen Subhastation gestellt. Kaufslustige haben sich in dem zur Bietung anberaumten Termine

den 14. September 1833. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsdirektor Dr. Schmiedtke hieselbst im Gerichtsgebäude einzufinden und ihre Gebote abzugeben, auch zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag, wenn kein gesetzliches Hinderniß im Wege steht, mit Einwilligung der Interessenten erteilt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2056. Ober-Glogau den 10. Juli 1833. Es wird im Wege der Execution der Kraut Bergner Wäß des Johann Lütke zu Casimir, abgeschätzt auf 20 Nthl., in dem hiezu auf

den 31. August d. J. Vormittags 9 Uhr in unserm Geschäftsblocale angesetzten Subhastations-Termine meistbietend verkauft, wozu wir Kaufslustige mit dem Bemerken vorladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen.

Das Gerichtsamt der Majorats Herrschaft Ober-Glogau.

Schwand, Just.

2056. Frankenstein den 15ten Juli 1833. Die dem Wöhrcher Joseph Göttlich zu Hertwitzwalde, Mühlberger Kreises, gehörige, sub No. 12. im dasigen Hypothekenbuche verzeichnete Freistelle, bestehend in einem Ackerstücke von 11 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat, einem Bohn- und Wirtschaftsgelände, nebst Obst- und Grasgarten, welche auf 752 Nthl. 21 Sgr. 8 Pf. geschätzt worden, soll im Wege der notwendigen Subhastation in dem hiezu auf

den 12. October c. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Hertwitzwalde anstehenden peremptorischen Bietungstermine öffentlich an Meistbietend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag an den

Den Meistbietenden sofort erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme nothwendig machen.

Das Gerichtsamt Hertwigswalde.

Groß.

1937. Breslau den 21. Juni 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die zu Kleinig, Nimpfischen Kreises sub No. 23. gelegene, ortsgerechtlich auf 822 Rthlr. 17 Gr. 12 Pf. abgeschätzte Windmühle, bestehend aus 2 Scheffel 10 Megen Ackerland und 1 Scheffel 6 Megen Garten, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben zu diesem Behufe drey Termine, und zwar:

den 26. August und den 25. September 1833. c. hier in Breslau, den peremptorischen aber

den 22. October in loco Groß, Einz. angesetzt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch vorladen, daß dem Meist- und Bestbietenden der sofortige Zuschlag ertheilt werden soll.

Das Justizamt der Herrschaft Groß, Einz.

Wanke.

1855. Löwenberg den 21. Juni 1833. Das Reichsgräflich von Frankensberg'sche Gerichtsamt Großhartmannsdorf subhastirt das zu Ober-Großhartmannsdorf sub No. 184 belegene, auf 120 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Gottfried Hobberg'sche Verlassenschaftshaus, desgleichen das Dominial-Ackerstück sub No. 45. auf 50 Rthlr. taxirt, und fordert Bietungslustige auf, in termino peremptorio

den 28. August c. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Barthau ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Großhartmannsdorf.

Streckenbach.

1883. Primkenau den 23. Juni 1833. Behufs der Auseinandersetzung soll im Wege der freiwilligen Subhastation die zu Langen sub No. 29. belegene, ortsgerechtlich auf 340 Rthlr. taxirte Schaafeimer Gottlob Fildgelsche dienstbare Häuslerstelle zu 10 Scheffel Ackerausfaat in termino peremptorio

den 17. September d. J. früh 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley gerichtlich subhastirt werden, wozu best- und zahlungsfähige Käufer hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau.

Böttcher.

1691. Breslau den 24. Mai 1833. Das auf der Nikolaistraß. No. 433. des Hypothekenbuchs, neue No. 57. belegene Haus, dem Bürger Johann Gottlieb Postleb gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 5373 Rth. 18 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungseintrage zu fünf pro Cent aber 6520 Rthlr. und nach dem Durchschnittswerthe 5996 Rthlr. 24 Sgr. 3 Pf. Die Bietungs-Termine stehen:

am 29. August c.,

am 30. October c.,

am 31. December c. Nachmittags um 4. Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Borowsky im Partbeien-Zimmer No. 1. des Königl.

nial. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Blankensee.

1682. Breslau den 28. April 1833. Das auf der kleinen Grolschengasse sub No. 10142. des Hypothekenbuchs, neue No. 9. belegene Haus, dem Luchschnerer Lippelt gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialwerthe 10,828 Rthlr. 11 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 6510 Rth. 16 Sgr. Die Bietungs-Termine stehen:

am 23. August,

am 29. October und der letzte

am 26. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe Muzel im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

1665. Meßersdorf den 4ten Juny 1833. Erbtheilungsbaher sollen die zum Nachlass. des Joh. Gottlieb Wirth zu Meßersdorf gehörigen Realitäten, als:

- 1) der Freigarten No. 24. daselbst von 2 Magdeburger Morgen 57½ □ R. Ausfaat, welcher nach Abzug der darauf lastenden Reallasten auf 438 Rth. Courant,
- 2) das in der Landungstabelle No. 6. von Meßersdorf Litt. A. registrierte Ackerstück von 118 □ R. Ausfaat, welches auf 50 Rth. Courant,
- 3) das in der erstgedachten Landungstabelle Litt. B. registrierte Ackerstück von 115 □ R. Ausfaat, welches auf 45 Rth. Courant und
- 4) das in der Landungstabelle No. 19. von Meßersdorf Litt. A. registrierte Ackerstück von 1 Schffel 11 Megen Preuß. Maas Ausfaat, welches auf 63 Rth. 13 Sgr. 1½ Pf. Courant

taxirt worden ist, in dem

zum 15. August d. J. Nachmittags um 2 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten veremtorischen Picitations-Termine verkauft werden, wozu b. s. i. g. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Die Taxe dieser Realitäten kann während der Geschäftsstunden in unserer Realitatur eingesehen, und die Verkaufsbedingungen sollen im Termine festgesetzt werden.

Das Königl. v. Herr- u. Hopische Gerichtsamt der Pfarre Meßersdorf.

1525. Sulau den 20. May 1833. Die sub No. 16. zu Schlenz gelegene Martin Kullische Händlerställe, welche verfaerlich mit einem Auszuge für die Witwe auf 174 Rthlr. 10 Sgr., und ohne Auszug auf 223 Rthlr. abgeschätzt worden, steht in Termin

den 2. August c. a. Vormittags um 9 Uhr zum öffentlichen Verkauf vor. Wir laden Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote ein, der Termin wird in unserm Gerichtszimmer hieselbst abgehalten, und hat der Meistbietende den Zuschlag nach Genehmigung der Erben, und wenn sonst keine gesetzliche Anstände eintreten, zu erwarten.

Freiherrlich von Treschke Sulauer, Arch. = Rinder. Standesherrliches Gericht 1836. Tarnowitz den 12. Juni 1833. Auf den Antrag der Realgläubiger soll das sub No. 99. hierorts auf der Enblung r Straße gelegene, dem Leinwies der Christoph Lendner zugehörige, und auf 280 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in dem einzigen peremptorische Verdingstermine

den 12. September d. J.

in unserm gewöhnlichen Gerichts = Locale an den Meiß- und Vestbietenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken, daß die Verkaufsbedingungen erst im peremptorischen Termine festgesetzt werden sollen, hierdurch vorgeladen werden.

Das Stadtgericht zu Tarnowitz.

Ulrich.

1618. Frankenstein den 26. May 1833. Die zu Briesniz Frankensteinischen Kreises sub No. 44. belegene, auf 58 Rthlr. geschätzte robotryame Auenhäuserställe den Benedict Friemelschen Erben soll Erbscheilungshalber öffentlich verkauft werden. Der einzige Verdingstermin ist auf

den 16. August c. Nachmittags 2 Uhr

in der standesherrlichen Gerichts, Kanzley hieselbst anverraunt, und werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgt.

Das Gerichtsammt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

1810. Frankenstein den 29. Mai 1833. Die zu Ober-Pomsdorf, Münsterberger Kreises, sub No. 12. gelegene Ernst Broßmannsche Freiställe, welche durch die dasigen Ortsgerichte auf 392 Rthlr. 1 Sgr. 4 Pf. gewürdigt worden ist, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu auf

den 7. September Nachmittags um 3 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Ober-Pomsdorf anstehenden Licitations = Termine öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden sofort erfolgen soll, in so fern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme nothwendig machen.

Das Gerichtsammt Ober-Pomsdorf.

Groß.

1795. Frankenstein den 14. Juni 1833. Die zu Schönheide, Frankensteinischer Kreises, sub No 44. gelegene, durch die dasigen Ortsgerichte auf 450 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. gewürdigte Freigärtnerställe soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in terminis

den

den 13. September c. Vormittags 9 Uhr
in der Gerichtskanzlei zu Schönbrunn an den Meist- und Bestbietenden veräußert
werden. Meist- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerk-
ten eingeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden sofort erfolgen soll, wenn
nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme notwendig machen.

Das Gerichtsammt Schönbrunn. Groß.

711. Schweidnitz den 3ten Februar 1833. Die zu Kapßdorf, Schweids-
nitzer Kreises, am vereinigten Schweidnitz-Reichenbacher Wasser gelegene, ihrem
Materialwerth nach auf 2686 Rth. 4 Egr. und nach dem Ertrage auf 472 Rthl.
3 Egr. gerichtlich gewürdigte Wassermühle mit 2 Abzügen und einem Epiz-
gang #A im Wege der notwendigen Subhastation in den 3 Versteigerungsterminen

am 29ten Mai,

am 31sten Juli,

am 30sten September,

von welchen der letzte premtorisch ist, im Gerichtszimmer zu Kapßdorf öffentlich
an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch
bekannt gemacht wird.

Das Freiberfl. v. Zedlitz Kapßdorfer Gerichtsammt.

1537. Jauer den 20. May 1833. Die den Erben des verstorbenen Häus-
lers Gottlieb Fobell gehörige, zu Wilmannsdorf sub No. 29. des Hypothekenbuchs
belegene, dortgerichtlich auf 129 Rthl. 15 Sgr. gewürdigte Hauslerstelle nebst
Gärtel, soll in termino

den 7. August c. Vormittags 10 Uhr
an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht. Vertheil.

3656. Ratibor den 16ten October 1832. Bei dem Königl. Ober-Laus-
deger. v. Ober-Schlesien soll auf den Antrag des Professors Heide das im
Neipper Kreis belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende, auch in
unserer Anstalt einzusehende Taxe nachweist, im Jahre 1832. gerichtlich nach
dem Ausgangsertrage zu 5 pro Cent auf 13090 Rthl. 6 Egr. 8 Pf. abgeschätzt
und nach ge. Vermerk Schäferey nebst Zubehör im Wege der nothwendigen
Subhastation verkauft werden. Alle meist- und zahlungsfähige Kauflustige wer-
den daher hierdurch aufgerufen und eingeladen, in den hierzu angesetzten Ter-
minen:

den 30sten März 1833. und

den 29sten Juni 1833,

besonders aber in dem letzten premtorischen Termine

den 28sten September 1833,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Herr
Dr. Jacobi in unterm Geschäftsg. Räume hieselbst zu erscheinen, die besonderen
Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll
zu geben und zu genügen, daß demnach, in sofern keine rechtliche Hinder-
nisse eintreten, der Zuschlag des Verwerks an den Meist- und Bestbietenden er-
folgen werde.

Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Scheller.
Subs.

Subhastation und Edictal-Citation.

1854. Edwenberg den 24. Juni 1833. Das Gerichtsammt von Kleinneundorf subhastirt die daselbst sub No. 15. belegene, auf 198 Rthlr. ortsgerechtlich gewürdigte Gärtnerstelle des verstorbenen Gärtners Johann Christian Brachmann, über dessen Nachlaß im Wege des abgetürzten Verschleißes der Concurß eröffnet worden ist, und fordert Kletungsblütige auf, in termino

den 7. September c. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtsstanzley zu Kleinneundorf ihre Gebote anzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewähren, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten. Gleichzeitig wird jeder unbekannte Gläubiger des Brachmann aufgesordert, spätestens in diesem Termine seine Forderungen anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls er damit an die Masse präcludirt, und ihm deshalb ein ewiges Schweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden soll.

Das Gerichtsammt Kleinneundorf und Friedrichshöb.

Schulze

Offene Arrest.

1929. Reichenbach den 29. Juni 1833. Ueber das Vermögen des von hier entwichenen Kaufmanns Friedrich August Betzorn ist durch Verfügung vom heutigen Tage der Concurß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; und haben daher Alle, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen oder Verhältnissen in Händen haben, hiervon nicht das Mindeste weiter an den Gemeinschuldner, noch für Rechnung desselben an sonst Jemanden zu versenden, sondern Alles und Jedes binnen vier Wochen dem Gerichte anzuzeigen und zur Verwahrung zu offeriren; widrigenfalls jede dem zuwider geschehene Zahlung oder Auslieferung für ungültig erachtet, das vertheilte Geld eine anderweit betg treiben, auch jeder Inhaber solcher verschöngenen Gelder und Sachen der ihm sonst daran zustehenden Unterpfands- und andern Rechte, welche ihm bei richtiger Anzeige und Ablieferung vorbehalten bleiben, verlustig erklärt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht

Servitut-Ablösung.

2065. Ober-Gorpe den 12ten Juli 1833. In Gemäßheit der §. 11. und 12. des All-rhöchsten Ausführungs-Gesetzes vom 7ten Juni 1821. bringt die unterzeichnete Special-Commission hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Schatzkammer-Gerechtigkeit der Lehn-Scheune zu Ober-Briesitz, Saganer Kreises, auf den dortigen Bauerfeldern Theils binn Land, Theils aber durch Rente abgelöst wird. Jeder, welcher bei dieser Ablösung ein Interesse zu haben glaubt, wird hiermit eingeladen, am 12ten October d. J. auf dem im herrschaftlichen Wohngebäude zu Ober-Gorpe bei Sig. n anstehenden Termine zu erscheinen, die Verlegung des Separations-Plans zu gewärtigen und eventuaer seine Anträge beizubringen. Die Mitwirkenden aber müssen die qu. Auseinandersetzung gegen sich selbst lassen und können, selbst im Falle der Verlegung, mit spätern Einwendungen dagegen nicht mehr gehört werden.

Königl. Special-Deconomite-Commission für den Saganer Kreis.

Beilage

Beilage

No. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. Juli 1833.

Edictal - Citationen.

1843. Schlag den 22. Juni 1833. Ueber den Nachlaß des am 21. Juli pr. in Niederhannsdorf verstorbenen Freyhäusler Anton Reichel ist am 8ten October v. J. der Concurß, Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Concurßmasse ist auf

den 7. September Vormittags 10 Uhr in unserer Gerichtskanzlei zu Niederhannsdorf anberaumt. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen, und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Das Niederhannsdorfer Gerichtsam. Delius.

3544. Frankenstein den 13ten October 1832. Der gewesene Ziergärtner Johann Christian Franke, ein Sohn des verstorbenen Jägers Johann Franke, aus der Ehe mit der Maria Schönfeld, geboren zu Strachau im Nimptschen Kreise am 25ten April 1754., welcher von dort mit seinen beiden Töchtern vor länger als 26 Jahren nach Polen in eine unbekannte Gegend gezogen, und seit seiner Entfernung von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird hierdurch im Antrage seiner Anverwandten, so wie dessen zurückgelassene Erben und Erbnehmer, aufgefodert, sich bei dem unterzeichneten Gericht oder in dessen Registratur binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 15. September 1833. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Silbitz, Nimptschen Kreises, anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, mit dem Verwarnen, daß, wenn sich Niemand melden sollte, der Verschollene für todt erklärt, seine unbekannten Erben und Erbnehmer aber mit ihren Ansprüchen an seinen Nachlaß und insbesondere an das in 109 Rthlr. 2 Sgr. 5 Pf. bestehende Depofital-Vermögen präcludirt werden und letzteres den bekannten Seitens Verwandten aufgezantwörtet wird.

Das Patrimonial. Gericht für Silbitz und Strachau.
710. Schweidnitz den 29ten Februar 1833. Von dem unterzeichneten Gerichtsam wird hiermit der aus Goglaw, Schweidnitzer Kreises, gebürtige Müllergeselle Carl Gottlob Hartmann, welcher im Jahre 1809. in die Fremde gegangen ist, sich zunächst nach Breslau gewendet und 9 Wochen später an dem letzten Ort in Arbeit gestanden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine weitere Nachricht gegeben hat, so wie dessen etwaig unbekante

noch

nothwendige Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, und spätestens, in termino

den 18. December c. Vormittags 10 Uhr hier in dem Geschäftslokale des Gerichts schriftlich oder persönlich zu melden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein bei dem gerichtsamlichen Deposito verwaltetes, in circa 300 Rth. bestehendes Vermögen den nächsten bekannten gesetzlichen Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Kammerherr von Hohberg'sche Gerichtsamt der Goglauer Güter.

1099. Wohltau den 26ten März 1833. Nachdem auf den Antrag der Erben des verstorbenen Rentmeisters Müller der erbshafliche Liquidations-Prozeß durch die heutige Verfügung eröffnet worden, so werden sämtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem vor dem Herrn Justizamtmann Gobbin auf

den 15. August c. Vormittags um 11 Uhr im hiesigen Gerichtsgebäude angeetzten Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

1285. Leobschütz den 6. April 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts werden alle diejenigen, welche als Erben, Cessionarien, Pfand- oder Briefeinhaber an das verloren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 23. April 1822. nebst beigelegter Recognition von demselben Tage über die für den Bräuer Jacob Anders zu Tichau, Pleßer Kreises, modo dessen Erben, auf dem sub Pro. 8. zu Steudermitz belegenen Bauergute, welches früherhin der Gottlieb Anders besessen hat, Rubr. III. Pro. 2. ex decreto vom 26. April 1822. intabulirte Kapital per 800 Rthlr. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in termino

den 10ten August a. c. hieselbst entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben, zu erweisen, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß die Präclusion der unbekannten Prätendeneen erkannt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt, und dem Inhaber ein neues Instrument angefertigt werden wird.

Gerichtsamt Könitz und Steudermitz.

Schulz, Justiz.

1058. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps hieselbst ist das Aufgebot aller derjenigen unbekannten Gläubiger verfügt worden, welche aus dem Jahre 1832. an nachstehende Truppentheile und Institute, als:

- 1) das 2te Bataillon (Breslauer) 3ten Garde-Landwehr-Regiments zu Breslau;
- 2) das 1ste, 2te und Füselier-Bataillon des 10ten Linien-Infanterie-Regiments zu Breslau und Glatz;
- 3) die Regiments- und Bataillons-Deconomie-Commission dieses Regiments zu Breslau und Glatz;
- 4) das 1ste, 2te und Füselier-Bataillon des 11ten Linien-Infanterie-Regiments zu Breslau und Glatz;
- 5) die Regiments- und Bataillons-Deconomie-Commissionen dieses Regiments zu Breslau und Glatz;
- 6) die drei Garnison-Compagnien des 10ten und 11ten Linien-Infanterie-Regiments und der 11ten Division zu Silberberg;
- 7) die Garnison-Compagnie des 23sten Linien-Infanterie-Regiments zu Glatz;
- 8) das 1ste Kürassier-Regiment und dessen Deconomie-Commission zu Breslau;
- 9) das vierte Husaren-Regiment und dessen Deconomie-Commission und Lazareth zu Ohlau und Strehlen;
- 10) die zweite Schützen-Abtheilung und deren Deconomie-Commission zu Breslau;
- 11) das 1te und 2te Bataillon 38sten Infanterie-Regiments und dessen Regiments- und Bataillons-Deconomie-Commissionen zu Glatz für die Zeit vom 1sten Januar bis zu dem im October 1832. erfolgten Abmarsch des Regiments an den Rhein;
- 12) die 6. Artillerie Brigade und deren Haupt- und Special-Deconomie-Commissionen, zu Breslau, Glatz, Frankenstein und Silberberg;
- 13) die 11te Invaliden-Compagnie zu Habelschwerdt, Glatz und Wünschelburg;
- 14) das Detachement der 12. Invaliden-Compagnie zu Reichenstein;
- 15) das 1te, 2te und 3te Bataillon des 10ten Landwehr-Regiments zu Breslau, Dels und Neumarkt;
- 16) das 1te, 2te und 3te Bataillon des 11ten Landwehr-Regiments zu Glatz, Bries und Frankenstein;
- 17) das Artillerie-Depot zu Breslau, Glatz und Silberberg;
- 18) die unter gemeinschaftlicher Aufsicht einer Lazareth-Commission stehenden zwei allgemeinen Garnison-Lazarethe zu Breslau;

- 19) die allgemeinen Garnison-Lazareth zu Glas, Silberberg, Bries, Frankenstein und Habelschwerdt;
 - 20) das Montirungs-Depot
 - 21) das Terrain-Depot
 - 22) das Proviantamt
- } zu Breslau;
- 23) die Reserve-Magazin-Verwaltung zu Bries;
 - 24) die Festungs-Magazin-Verwaltungen zu Glas und Silberberg;
 - 25) die Garnison-Verwaltungen, zu Breslau, Bries, Glas und Silberberg;
 - 26) das Füsilier-Bataillon des 23ten Infanterie-Regiments und dessen Bataillons-Deconomie-Commission zu Schweidnitz;
 - 27) die 11te Divisions-Schule zu Breslau;
 - 28) die 6te Land-Gensdarmarie-Brigade zu Breslau für die Zeit seit Reorganisation des Corps der Gensdarmarie vom 1sten März 1821. an;
 - 29) die magistratualischen Garnison-Verwaltungen zu Frankenstein, Reichenstein, Neumarkt, Dels, Ohlau, Strehlen, Habelschwerdt und Bünshelburg;
 - 30) die Festungs-, Dotirungs-, oder ordinaire Festungsbau und eiserne Bestandsklassen in den Festungen Glas und Silberberg;
 - 31) die extraordinairten Fortifications- und Artillerie-Baukassen in den Festungen Glas und Silberberg;
 - 32) die Festungs-Revenüenkassen in Glas und Silberberg
- aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen. Der Termin zur Anmeldung desselben steht
- am 27. August d. J. Vormittags 10 Uhr
- im hiesigen Ober-Landesgerichts-Gebäude vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Wachler an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem er contrahirt hat, verwiesen werden. g.)

Breslau den 28. März 1833.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Sammer.

Donnerstag den 25. Juli 1833.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXX.

Subhastations - Patente.

2062. Grünberg am 8ten Juli 1833. Die dem Tuchmacher Jeremias Pletsch gehörige Wohnstube Lit. A. im 13ten Fabrikantenhause, im Jahre 1828. taxirt 314 Rthl., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino den 5. October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besiz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2066. Falkenberg den 18. Juli 1833. Auf den Antrag einiger Personals Gläubiger des Häusler Gottlieb Lorenz zu Weißdorf subhastirt das unterzeichnete Gerichtsamt die demselben gehörige, zu Weißdorf sub Nro. 67. belegene Häuslerstelle, welche gerichtlich deductis deducendis nach dem Materialienwerth auf 142 Rth., nach dem Nutzungsertrage hingegen auf 676 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigt worden, in termino peremptorio

den 28. September d. J.

in loco Schurgast, und werden hierzu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, mit dem Bemerkn., daß die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schurgast.

2029. Kupp den 12ten Juli 1833. Da in dem zum öffentlichen Verkauf der Johann Czerley'schen Koloniestelle sub Nro. 4. zu Sacken, Oppelnschen Kreises, welche gerichtlich auf 224 Rth. 21 Sgr. gewürdigt worden, am 11ten d. M. angetandenen Termine sich kein Käufer gemeldet hat, und ein anderweitiger Termin zu diesem Zwecke auf

den 16. August 1833. Nachmittags 2 Uhr

in loco Kolonie Sacken anderkannt worden ist, so benachrichtigen wir das resp. Publikum hiervon, mit dem Beifügen, daß dem Besidletenden, wenn er besiz- und zahlungsfähig ist, die Stelle sogleich zugeschlagen werden wird. Die Taxe und die Kaufbedingungen können zu jeder Zeit hier im Amte eingesehen werden.

Königl. Justizamt.

Schmid.

2069 Löwenberg den 20. Juli 1833. Da sich in termino den 24. April c. zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe der auf 353 Rthlr. ortsgerechtlich ab-

geschätzten Ehrenfeld'schen Gärtnerei sub No. 3. zu Magdorf kein Käufer eingefunden hat, so ist auf den Antrag des Extrahenten der Subhastation ein neuer Termin auf

den 28. August d. J. Vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Magdorf angesetzt worden, wozu beßz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen werden, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger dem Meistbietenden sofort der Zuschlag erteilt werden wird, falls nicht gegläiche Gründe eine Ausnahme herbeiführen.

Das Gerichtsam der Herrschaft Magdorf.

483. Breslau den 8ten Januar 1833. Das auf der Antonien-Strasse No. 479. und 684. des Hypothetenduchs, neue No. 3. belegene Haus, den Hufschmidt Busschen Erben gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1832. beträgt nach dem Materialienwerthe 7583 Rth. 3 Sgr., nach dem Nutzungseitrage zu 5 pro Cent aber 8281 Rthlr. 6 Sgr., nach dem Durchschnittswerthe aber 7932 Rthlr. 4 Sgr. 6 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 18. April c. Vormittags um 10 Uhr,

am 2. Juli c. Vormittags um 10 Uhr, und der letzte

am 17. September c. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Hrn. Justizrath v. Amstatter im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an Zahlungs- und beßzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgeführt, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gegläichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausgange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

1664. Meßersdorf den 4. Juni 1833. Das Johann Gouleb Deyersche Freihaus No. 79. in Volkersdorf nebst Stelle von 3 Berliner Scheffel Ausfaat, gerichtlich auf 120 Rthlr. Courant abgeschätzt, soll via executionis in termino peremptorio

den 16. August c. Nachmittags 2 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Mit Bezug auf das an Gerichtsstelle alhier und im Gerichtskreisam zu Volkersdorf cum Taxa offigirte Proclama werden zu diesem Termine beßz- und zahlungsfähige Kauflustige zum Bieten, die unbekannten Realprätendenten aber zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche sub poena praeclusi vorgeladen.

Das Gräfl. v. Scherr-Ebische Gerichtsam der Herrschaft Schwerta mit Volkersdorf.

1873. Liegnitz den 25ten Mai 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der sub No. 20. zu Buchwald belegenen Freistelle, welche auf 227 Rth. 15 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 6. September c. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernennten Deputato, Herrn Referendarius Abr. anberaunt.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

1640. Reichenbach den 6. Mai 1833. Im Wege der nothwendigen Sub-
hastation soll die sub fol. 44. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Steinfel-
fersdorf, Reichenbacher Kreises, eingetragene, dem Johann Gottlob Michael
gehörige und auf 51 Rthl. 15 Sgr. öffentlichlich abgeschätzte Freihandelsstelle auf
den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meist- und Preisbietenden in
dem hierzu anberaumten peremptorischen Termine

den 16. September d. J.

in der Amtskanzlei zu Steinfelfersdorf verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige
werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte zu er-
scheinen, die Aufstellung der Kaufbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum
Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in so-
fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses
Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder beliebigen Zeit, sowohl
in unserer Kanzlei, als auch im Gerichtskreisshaus zu Steinfelfersdorf eingesehen
werden. Das Reichsgräfl. von Reßigsche Gerichtsammt der Steinfelfersdorfer
Güter. Wichura.

1920. Gröbzigberg den 24ten Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der
sub No. 99. zu Wilhelmsteden belegenen Friedrich Melbigschen Häusersstelle,
welche auf 95 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir ei-
nen peremptorischen Bietungstermin auf

den 8. October 1833. Nachmittags 3 Uhr

anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufleute auf, sich an dem ge-
dachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit ge-
setzlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandata-
reien in unserer Gerichtskanzlei hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und
demnachst den Zuschlag an den Meist- und Preisbietenden zu gewärtigen, wenn
nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Demcke von Gröbzigberg'sche Gerichtsammt der Herrschaft Gröbzigberg.
Ball, im Auftrage.

1447. Gröbzig den 2. April 1855. Dem Publico wird hierdurch bekannt
gemacht, daß das dem Johann Wirth gehörige, zu Fernau sub No. 52. ge-
legene, flußige Baumgut, welches auf 2008 Rthl. 21 Sgr. 3 Pf. taxirt worden
ist, auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den
Preisbietenden verkauft werden soll, wozu wir drei Termine, nämlich:

den 25. July,

den 26. September und

den 30. November c. d.,

wovon der letzte peremptorisch ist, in der hiesigen Gerichtskanzlei anberaumt haben.
Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute haben daher ihre Gebote in den gedachten
Termine abzugeben, und hat der Preisbietende nach Ablauf des peremptorischen
Termine den Zuschlag des Gutes zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Hinder-
nisse eintreten sollten.

Königliches Gerichtsammt.

1677. Roschentin den 1. Juni 1833. Der Carl Watolla, Sohn des
Robortgärtners Maciej Watolla in Dschin, welcher vor mehr als zehn Jahren
ver-

verschwunden ist, wird auf Antrag seines Curators, so wie dessen unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in termino

den 12. März 1834. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen nächsten bekannten Erben ausgefolgt werden wird.

Gerichtsamt Roswentin.

792. Delß den 8ten Februar 1833. Das Herzogl. Braunschweig-Delßsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Curators und der Creditoren der Kupferhammerwelter Möbiusschen erbchaftlichen Liquidationsmasse die Realhabitation der im Delß = Bernstädtischen Kreise des Fürstenthums Delß zu Schmarse belegenen, ursprünglich zum Möbiusschen Nachlaß gehörigen dreilaängigen Wassermühle nebst Kupferhammer und Zubehör sub No. 7. des Hypothekenbuchs zu verfügen befunden worden ist, da die vermittelte Eig, welcher selbiger für 2000 Rth. zugeschlagen worden, den Kaufling nicht erlegt hat. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachte, unterm 4ten November 1831. auf 5629 Rthlr. 25 sgr. gerichtlich abgeschätztes Grundstück zu besigen und zu beghalten vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 16. Mai c. a.,

den 20. Juli c. a. und den letzten auf

den 2. October c. a.

angesehten und peremtorischen Vocations-Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten des Fürstenthumsgerichts, Herrn Assessor Reitsch an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Vocations-Termins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, nur mit Zustimmung sämtlicher Creditoren den Meistbietend, Verbleibenden mit eingeschlossen, Rücksicht genommen werden, und der Zuschlag an den im Termine Meist- und Beibietend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Lage kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Delßsches Fürstenthumsgericht.

Eleinow.

1334. Glogau den 5ten May 1833. Die den Bauer Hannß George Hoffmannschen Erben in Wobrichütz gehörige sub No. 26. des Hypothekenbuchs belegene und gerichtlich auf 808 Rthlr. 5 sgr. taxirte Bauernahrung soll auf den Antrag der Erben in drei Terminen, und zwar:

den 25. Juni Vormittags um 11 Uhr)

den 25. Juli Vormittags um 11 Uhr) hieselbst und

den 26. August d. J. Vormittags um 11 Uhr

in unserem Geschäftszimmer zu Barschau öffentlich verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Barschauer Stiftsgüter.

Saidl.

1877. Primenau den 22. Juni 1833. Da über den Nachlaß des verstorbenen Schenkewirth Galle der erbchaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so haben wir zum Verkauf der nachgelassenen auf 909 Rthlr. 3 sgr. 4 pf.

ortd.

ortsgerichtlich taxirten sub No. 18. zu Buchwald, Bunzlauer Kreises belegenden Schanknahrung (Hilgerschänke genannt) einen einzigen peremptorischen Termin auf den 24. September d. J. früh 9 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley zu Buchwald anberaume, wozu Kauflustige mit dem Bemerken, daß auf Nachgebote nur unter den gesetzlichen Bestimmungen Rücksicht genommen werden kann, hiermit eingeladen, die unbekannten Nachlassgläubiger des ic. Falle aber zugleich hiermit vorgeladen werden, 8-dachten Tages und Stunde am angeführten Orte zu erscheinen, ihre etwaige Forderungen zu liquidiren und zu rechtfertigen, unter der Warnung, daß der Ausbleibende aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden soll.

Das Gerichtsamt Buchwald. Böttcher.

E r b s c h a f t s . T h e i l u n g e n .

2025. Gleiwitz den 9ten Juli 1833. Die Vertheilung der Nachlassmasse des unterm 11. December v. J. zu Kiefernlaßdel verstorbenen Ober-Amtmanns Gottlieb Herzog, und seiner am 21ten desselben Monats und Jahres daselbst mit Tode abgewangenen Ehefrau Sophie gebornen Dörfel, soll in kurzem erfolgen. Es werden daher alle unbekannten Gläubiger hiermit aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an den Nachlass bei der unterzeichneten Nachlassbehörde bei Zeiten anzumelden, widrigenfalls jeder später sich meldende Gläubiger mit seiner Forderung nur an die Erben nach Verhältniß ihres Erbtheils verwiesen werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

A u c t i o n .

2068. Breslau den 16. Juli 1833. Am 31sten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr und die folgenden Tage sollen im Auktionsgelasse No. 49. am Markte, die zum Nachlasse der vermit. verstorbenen Bäckermeisters Jorg gehörigen Effecten, bestehend in Jewelen, Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Betten, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth, an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auktions-Commissarius.

2070. Liegnitz den 22. Juli 1833. Montag den 29sten Juli a. c. Nachmittags um 2 Uhr werde ich in dem Gerichts-Auktions-Local, eine goldne Kette, einen goldenen Ring, Meubles, Hausrath, Kleidungsstücke ic. an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern, wozu ich Kaufslustige einlade.

Feder, Königl. Auctionator.

Aufgebot unbekannter Militär-Cassen-Gläubiger.

1219. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Korps zu Breslau werden alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten Januar bis Ende December 1832. an die Cassen der nachstehend bezeichneten Truppentheile und Militär-Verwaltungen, als:

No.

No.	Bezeichnungen der Truppentheile oder Verwaltungen.	Garnison-Orte
1	die 6. Artillerie-Brigade und deren Spectal-Deconome-Commission zu	Neisse und Kosel.
2	die 5. und 6. Artillerie-Handwerks-Compagnie zu	Neisse.
3	die Artillerie-Depots zu	Neisse und Kosel.
4	die Artillerie-Werkstatt zu	Neisse.
5	1., 2. und Füselier-Bataillon des 22. Linien-Infanterie-Regiments	Neisse und Kosel.
6	die Regiments- und Bataillons-Deconome-Commission dieses Regiments zu	Neisse und Kosel.
7	1. und 2. Bataillon des 23. Linien-Infanterie-Regiments zu	Neisse.
8	die Regiments- und Deconome-Commission dieses Regiments zu	Neisse.
9	6. Husaren-Regiment, dessen Deconome-Commission und Lazareth zu	Neustadt, Grotzkau, Ober-Glogau, Leobschütz.
10	2. Uhlanen-Regiment, dessen Deconome-Commission und Lazareth zu	Gleibitz, Pleß, Ratibor, Benuthen.
11	12. Divisions- und 22. Regiments-Garnison-Compagnie zu	Kosel.
12	1., 2. und 3. Bataillon 22. Landwehr-Regiments zu	Gleibitz, Kosel, Ratibor.
13	1., 2. und 3. Bataillon 23. Landwehr-Regiments zu	Neisse, G. Strehlitz, Oppeln.
14	6. Pionier-Abtheilung zu	Neisse.
15	12. Invaliden-Compagnie und deren Lazareth zu	Dittmachau und Ziegenhals.
16	2. Abtheilung der 11ten Invaliden-Comp. und deren Lazareth zu	Patschkau.
17	Invaliden-Haus zu	Rybnik.
18	die allgemeinen Garnison-Lazareth zu	Neisse und Kosel.
19	das Probiantamt zu	Neisse.
20	Die Festungs-Magazin-Verwaltung zu	Kosel.
21	die Garnison-Verwaltungen zu	Neisse und Kosel.
22	die 12. Divisionschule zu	Neisse.

No.	Bezeichnungen der Truppentheile oder Verwaltungen.	Garnison : Orte.
23	Festungs-, Dotirungs- oder ordinaire Festungsbau und eiserne Bestandes-Kassen	(in den Festungen Meisse und (Kosel.
24	extraordinaire Fortifications- und Artillerie-Baukassen	Denthen, Gleswitz, Leobschütz, Neustadt, Oberglogau, Grottkau, Oppeln, Dittmichau, Patzschkau, Pleß, Ratibor, Groß-Strehlitz und Ziegenhals.
25	die Festungs-Revenüen-Kassen	
26	die magistratualischen Garnison-Verwaltungen zu	

aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiers durch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Wedding auf den 1. August c. Vormittags 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Stöckel, Liebig und Stiller in Borschlau gebracht werden, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterschei nenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kas sen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie kontrahirt haben, werden verwiesen werden.

(Ratibor den 11. April 1833. G.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sach.

Edictal . Citation.

2078. Ober-Glogau den 28. Juni 1833. Auf das Andringen mehrerer Hypothekengläubiger ist über die Kaufgelder des subhastirten Stadthauses Nr. 132. hieselbst des Kupferschmidt Joseph Wagner, der Liquidations-Proceß am heutigen Tage eröffnet, und Termin zur Anmeldung der Forderungen sämtlicher Gläubiger zur Verification derselben, so wie zur Bestimmung der Priorität auf den 25. September c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Viola im gerichtlichen Sessenzimmer auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden. Es werden

daher

daher hiermit alle unbekannten Realprätendenten aufgefordert, zur bestimmten Zeit entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1589. Liegt den 4ten May 1833. Nachdem über die künftigen Kaufgelder des sub hasta gestellten Bilschen Kreisboms No. 35. des hiesigen Schwarz-Borwerts auf den Antrag der Vator Lesselschen Vormundschaft per Decretum vom 6ten April c. a. der Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Liquidation und Verifikation sämtlicher Forderungen an die Nachlassmasse auf den 1. August a. c. Vormittags um 10 Uhr

Termin anberaumt worden, so werden alle unbekannten Gläubiger hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine vor dem Deputirten, Herrn Referendarius v. Rosenbergs zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu beschleunigen, wofürigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Den am persönlichen Erscheinen verhinderten Gläubigern werden die Herren Justiz-Commissarien Wenzel und von Beyer als Mandatararten in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot einer unbekannten Hypothekenpost.

1328. Glogau den 22sten April 1833. Auf der zu Warschau sub No. 2. belegenden Freigärtnerstelle stehen aus der Verfügung vom 2ten Januar 1819. für den Gottfried Puchner zur dritten Stelle 33 Rthl. 10 Sgr. eingetragen. Das hierüber sprechende Instrument von demselben Tage ist verloren gegangen, weshalb hierdurch alle diejenigen, welche an dieses Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert werden, in termino

den 26. August d. J. Vormittags um 11 Uhr an unserer Gerichtsstelle zu Warschau diese ihre Ansprüche anzumelden und zu beschleunigen, sodann das Weitere, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument aber amortisirt und das Capital gelöscht werden wird.

Das Gerichtsamt der Warschauer Stillschüter.

Aufgehobene Subhastation.

*) Beuthen in D. S. den 14. Juli 1833. Von dem Gericht des Städtchens Myslowitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß die unterm 16ten März c. a. bekannt gemachte Subhastation des zu Myslowitz sub No. 172. belegenen Hauses und die ferneren Excitations-Termine den 12ten August und 14. October c. a. aufgehoben worden.

Das Gericht des Städtchens Myslowitz.

Freitag den 26. Juli 1833.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXX.

B e k a n n t m a c h u n g .

2088. Breslau den 9. Juli 1833. Am 6ten Juli d. S. wurde in der Oder am Rechen der Frohnleichnam's-Mühle ein unbekannter weiblicher Leichnam mittlerer Größe, ungefähr 30 Jahr alt, mit schwarzbraunen Haaren und fast vollständigen Zähnen aufgefunden. Die Augen, Nase und übrige Gesichtsbildung war wegen der im hohen Grade eingetretenen Fäulniß nicht mehr zu erkennen. Bekleidet war derselbe mit einem Hemde, grauen Flanellrock und einem weißen Halstuche, letztere beider Stücke mit rothem Bande eingefaßt, jedoch ohne Zeichen. Da nun die persönlichen Verhältnisse der Denata und deren Todesart unbekannt geblieben sind, so wird Jeder, welcher Wissenschaft hiervon hat, aufgefordert, dies ungesäumt dem unterzeichneten Inquisitoriate anzuzeigen. g.)
Das Königl. Inquisitoriat.

S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t e .

2089. Sprottau den 22sten Juli 1833. Die den Häusler Gottlieb Bogtschen Erben gehörige, auf 133 Rthl. gerichtlich gewürdigte Häuslernahrung Nr. 19. zu Mittel-Großenbobrau soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den 18. September d. J. Vor- und Nachmittags im herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Großenbobrau verkauft werden, und werden laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige dazu ein.

Das Gerichtsamt Großenbobrau, Amtsrath Neumannschen Antheils.
Albinus.

1901. Lüben den 22sten Juni 1833. Die zum Nachlasse des verstorbenen Christian Gräßer gehörige, sub No. 31. zu Dittersbach belegene, ortsgerechtlich auf 218 Rthl. geschätzte Dreischäntnerstelle soll Erbtheilungshalber im Termine den 10. September c. Nachmittags 2 Uhr auf dem Schlosse zu Dittersbach öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden; Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Das Gerichtsamt von Dittersbach.

Kreitsch.

1322.

1322. Breslau den 13ten April 1833. Das auf der breiten Straße No. 1481 a. des Hypothekenebuchs, neue No. 16. und 17. belegene Haus, dem Buchnermeister Franz Fichtner gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 3137 Rth. 6 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3820 Rth. Die Verdingstermine sehen:

am 5. Juli a. c.,

am 5. September a. c. und der letzte

am 4. December a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Hahn im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

1416. Neurode den 20. Februar 1833. Nachdem auf den Antrag des Königl. Stadtgerichts von Remerz und Lewin als Obergewandtschafts-Behörde der inlinderjährigen Kinder der verstorbenen verwitweten Fleischer Moschner der erb-schaftliche Liquidations-Prozeß durch die heutige Verfügung eröffnet worden, so werden sämtliche Gläubiger der Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem auf

den 23. August Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Referendar Pohris an hiesiger Gerichtsstelle angelegten Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Unbekannte oder persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich an die Herren Justiz-Commissarien Leyser und Wocke zu Hülfe wenden, und selbige mit Vollmacht und Information versehen.

Königl. Stadtgericht von Neurode und Wünschelburg.

Held.

2064. Grottkau den 17. Juli 1833. Zum nothwendigen Verkaufe des zu Nieder-Giersdorf, Grottkauer Kreises, sub No. 1. gelegene, auf 562 Rth. 8 Sgr. 4 pf. abgeschätzte Kreschams, steht ein Termin auf

den 30. September c.

als Montags früh um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Giersdorf an.

Das Gerichtsamt Nieder-Giersdorf.

(gez.) Schindler.

2082. Frankenstein den 5. Juli 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das sub No. 254. des Hypothekenebuchs von Frankenstein belegene, und auf 1525 Rthl.

1525 Nthlr. 16 Egr. 8 Pf. abgeschätzte Kupferschmidt Franz Hermannsche Wohnhaus meistbietend verkauft werden, und es werden besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 9. October c. Vormittags um 11 Uhr

in unserm Amtsstofale anberaumten peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und im Fall nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Nessel.

2077. Breslau den 1. Juli 1833. Zur Fortsetzung der nothwendigen Subhastation der gesammten Realitäten der im Waldenburger Kreise belegenen Herrschaft Königsberg, inclusive des Vorwerks Rynau und der dabei befindlichen Bleiche, gerichtlich geschätzt zusammen auf 47,198 Nthlr. 22 Egr. 6 Pf., wovon das Vorwerk Rynau besonders zu 17,470 Nthlr. 10 Pf. taxirt ist, und zwar mit Ausschuss der von dem frühern Besitzer des Vorwerks an den H. Kunsch, Klemm und Gründmann veräußerten Parzellen von 18 Morgen 45 □ R. Land ist, da im letzten Termine sich Niemand mit einem Gebot gemeldet hat, ein anderweiter Bietungstermin auf

den 4. Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem N. O. Landesgerichts-Älffessor Hrn. von Studnitz im Parthelenzimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Meistbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. In diesem Termine wird der zur Herrschaft Königsberg gehörige Forst zugleich mit aus-geboten; auf beide Realitäten aber muß besonders geboten werden. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Leimner.

2076. Breslau den 19ten Juni 1833. Auf den Antrag des Curators der von Hieres-Königsberger Concursmasse, Justiz-Commissions-Rath Paur, und der von Hieres-Königsberger Gläubiger wird zur Fortsetzung der Subhastation des zu Rynau, Waldenburger Kreises, sub Nr. 61. des Hypothekenbuchs des dortigen Gerichtsamts belegenen, den Amtmann Bergerischen Erben und Consorten gehörigen Forstes, enthaltend 1230 Morgen 133 □ R. Fläche nebst Jagdgerechtigkeit und Fischeret, welche seinem Ertragswerthe nach gerichtlich auf 17,742 Nthlr. 15 Egr. taxirt und für welches im letzten Licitations-Termine 10,600 Nthlr. geboten worden sind, ein anderweitiger Bietungstermin auf

den 4. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Älffessor Herrn von Studnitz im Parthelenzimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt, in welchem Termine zugleich die Fortsetzung der Subhastation der Herrschaft Königsberg erfolgen, und auf beide Realitäten zugleich, aber in besondern Geboten, licitirt werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen,

die

die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die ausgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Lenner.

1803. Pitschen den 4ten Juni 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers wird die sub No. 2. zu Waldstädtenfuß, Kreuzburger Kreises, belegene, der Susanna Ramin's k. geborne Szara gehörige, auf 300 Rthl. dorfgerichtlich taxirte Koloniestelle in termino licitationis peremptorio

den 27. September d. J. Vormittags um 10 Uhr in loco Schönfeld im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Schönfeld.

1973. Landeshut den 29. Juni 1833. Nach dem Antrage eines Realgläubigers, soll das dem Joh. Gottfr. Hänel gehörige, ortsgerechtlich auf 180 Rth. abgeschätzte Freihaus sub No. 39. zu Märzdorf, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 17ten September d. J. Nachmittags um 2½ Uhr im Amtsstake zu Märzdorf angesetzten einzigen Bietungstermine verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Gerichtsamt des Obristleutnant von Busschen Gutes Märzdorf.

2060. Seidenberg den 18ten Juli 1833. Das zu Alt-Seidenberg sub No. 81. belegene Haus und die Löpferei des daselbst verstorbenen Löpfmeister's Zerold, ortsgerechtlich auf 428 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, soll Theilungshalber

den 27. September c. Nachmittags 2 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsamtst. hier selbst öffentlich versteigert werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Das Staudesherrliche Gerichtsamt.

Schüler.

2084. Frankenstein den 5. Juli 1833. Die den Anton Langerschen Erben gebörigen Grundstücke, nämlich die Stelle No. 134. zu Döbersdorf und das Ackerstück Nr. 136. zu Prohan, hiesigen Kreises, erstere auf 720 Rthl., letzteres auf 240 Rthl. gerichtlich taxirt, sollen in termino

den 7. October c. Vormittags um 11 Uhr in unserem Partheizimmer öffentlich verkauft werden, und es wird dies hiermit zur Kenntniß gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nessel.

2085. Nimptsch den 10. Juli 1833. Das sub Nr. 15. in hiesiger Oberstadt belegene, den Schmelz Johann Gottlieb Wöhlm'schen Erben gehörige,

ge.

gerichtlich auf 411 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzte Haus nebst Schmiede soll in dem hierzu auf den 3. October d. J. Nachmittags 4 Uhr im hiesigen Landgerichts-Gebäude anberaumten perempt. Termine Theilungshalber öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1913. Langenbielau den 26sten Juni 1833. Zum Verkauf der, dem Schmidt Gottlob Wolf zugehörige sub No. 2. zu Ruchendorf belegenen, dorfgerichtlich auf 535 Rthl. 10 Sgr. taxirte Freistelle im Wege der nothwendigen Subhastation steht der einzige und peremptorische Bietungstermin auf den den 6. September d. J.

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Ruchendorf an, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Ruchendorf.

Heege.

1869. Tarnowitz den 24sten Juni 1833. Die im Dorfe Grzibowitz, Neuschenschen Kreis, belegene, den Bauer Wittek Porwollschen Erben zugehörige, im Hypothekenbuche sub No. 13. eingetragene dienstfreie halbe Bauerstelle, auf 153 Rthlr. 2 Sgr. 10 Pf. gerichtlich taxirt, wird nunmehr, da die früher Theilungshalber eingeleitete Subhastation fruchtlos geblieben, auf den Antrag eines Realgläubigers in termino unico et peremptorio

den 10. September c. a.

in unserer Gerichtskanzley hieselbst im Wege der Execution anderweitig subhastirt werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Behufs Angabe ihrer Gebote mit dem Bemerkn eingeladen werden, daß der Zuschlag für das Meist- und Bestegebot erfolgen wird, wenn nicht besondere hindernde Umstände eintreten und daß die Taxe während den Umständen jederzeit eingesehen werden kann.

Das Gerichtsamt Grzibowitz.

1906. Langenbielau den 27. Juni 1833. Zum Verkauf der dem Anst. Tiebig zugehörigen, sub No. 16. zu Ruchendorf belegenen, dorfgerichtlich auf 243 Rthlr. taxirt u. Freistelle im Wege der nothwendigen Subhastation steht der einzige und peremptorische Bietungstermin auf den 7. September d. J.

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Ruchendorf an, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Ruchendorf.

Heege.

Subhastation und Edictal-Citation.

719. Löwenberg den 5. März 1833. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt die hieselbst vor dem Bunzlauer Thore sub No. 11 belegene, auf 4490 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. gerichtlich gewürdigt, zum Nachlasse des

ders

verstorbenen Müller Carl Buse gehörige Mahlmühle von 3 Gängen, nebst Hutung, Wiese und Garten, und ladet Bietungslustige ein, in termino

den 25. May d. J. Nachmittags um 3 Uhr

den 25. Juli d. J. Nachmittags um 4 Uhr

den 25. Septbr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr

von denen der letzte peremptorisch ist, vor dem Herrn Ober-Landesgericht's, Referendario Rasper 1. ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich fordert es alle unbekannte Gläubiger des Müller Carl Buse auf, spätestens in Termino den 25. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr ihre Ansprüche an die Buse'sche Nachlassmasse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Edictal-Citationen.

1584. Glogau den 7ten May 1833. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des hier am 3ten Februar 1832. verstorbenen Negotianten Raphael Löbel Munk der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Raphael Löbel Munk'schen Nachlaß, wozu auch das sub No. 414. der Pauliner Straße belogene Haus gehört, zu haben vermeinen, ad terminum liquidationis

den 28. August d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Fischer vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Werner und Förster vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweis-mittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. In dem anstehenden Termine haben die erziehenden Gläubiger sich zugleich über die Verbeibehaltung des bisherigen Interims-Curatoren und Contradictors, Justiz-Commissions-Raths Wunsch zu erklären, oder ihre Wahl auf einen Andern aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu richten, auch ist es erforderlich, daß sie, insofern sie den fernern Verhandlungen persönlich nicht beizuwohnen vermögen, einen der hiesigen Justiz-Commissarien mit gerichtlicher, alle etwa vorkommenden Gegenstände und Contradictorien umfassenden Special-Vollmacht zu versehen, ansonst die bei aller dergleichen Deliberationen und Beschlüssen nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und denen hiernach zu treffenden Verfügungen beistimmend geachtet werden sollen. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Land- und Stadtgericht,

2068. Ohlau den 5ten Juli 1833. Nachdem die verehelichte Fleischer-Gesell Meisner, geborne Rosina Nerlich von hier, wider ihren Ehemann den Fleischer-Gesellen Gottlieb Meisner auf den Grund böstlicher Verlassung auf Trennung der Ehe bei uns geklagt hat, so ist zur Einlassung derselben auf diese Klage, resp. zur Instruction der Sache ein Termin auf

den 26. October c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Älffessor Reichhardt angesetzt worden. Der Fleischer-Geselle Gottlieb Meisner wird daher hierdurch öffentlich vorgeladen, zu diesem Termine hier in unserem Gerichtstokale zu erscheinen, seine Erklärungen in demselben abzugeben und das Weitere, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die in der Klage vorgetragenen Thatsachen in contumaciam werden für zugestanden erachtet werden und diesemnach wegen böstlicher Verlassung auf Trennung der Ehe wird erkannt werden. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

2086. Langenbielau den 16. Juli 1833. Nachdem über den Nachlaß, des in Ludwigsdorf bei Rellse verstorbenen Ammanns Carl Leuchtenberger am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so haben wir einen Termin zur Anmeldung und Nachweisung aller Ansprüche an die Nachlaß-Masse auf

den 20. September Vormittags um 9 Uhr

in hiesigem Gerichtstokale anberaunt, wozu wir die unbekannten Gläubiger mit der Warnung verladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben sollte, werden verwiesen werden.

Gräfl. v. Sandrecksky'sches Gerichtsammt der Langenbielauer Majoratsgüter
Heege. Rosemann, v. C.

Offener Arrest.

2081. Schweidnitz den 15. Juli 1833. Nachdem dato über das Vermögen des entwichenen Drechslersmeisters Carl Golick hiersebst, der Concurß eröffnet worden, so fordern wir hiermit alle diejenigen auf, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, demselben nicht das Mindeste zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon unverzüglich gewissenhafte Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihres Rechtes in das gerichtliche Depositem abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß die dessen ohngeachtet an den Gemeinschuldner geleistete Zahlung oder Ablieferung für nicht geschehen erachtet, vielmehr zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, und derjenige, welcher zur Masse gehörige Gelder oder Sachen verheimlicht, noch außerdem seines etwa daran habenden Unterpfands oder andern Rechts für verlustig erachtet werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Aus:

Ausgeschlossene Gütergemeinschaft.

1772. Sagan den 8ten Juni 1833. Von dem Decanomen Carl Gottfried Schmieder und seiner Ehegattin Johanne Christiane Charlotte Wilhelmine geb. Schulz zu Jankendorf, Priebuser Kreises, welche früher ihren Aufenthaltsort zu Drentkau, Grünberger Kreises, gehabt, wo Gütergemeinschaft zwischen Eheleuten existirt, ist diese Gütergemeinschaft von jetzt an, nach der von ihnen gerichtlich abgegebenen Erklärung vom 7ten d. M. aufgehoben worden, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Herzogth. Sagan'sches Rent- u. Kammer-Justizamt.

A u c t i o n e n.

2091. Grünberg den 24. Juli 1833. Montag den 19ten August d. J. Vormittags von 9 Uhr an, wird der zum Nachlaß der Frau Senator Altes gehörige Grünberger Weine in circa 200 Eimern, bestehend aus den Jahren 1828., 29., 30., 31. und 1832., und Montags den 2. September c. Vormittags von 9 Uhr an. Das Weingefäß verschiedener Größe, durchweg mit eisernen Reifen belegt, und ganz gut und brauchbar ist, an den Meistbietenden versteigert werden.

Rickels, Auct. Commiss.

2079. Goschütz den 18ten Juli 1833. In der hiesigen Caspar Nieperschen Possession sollen den 18ten September a. c. Vormittags 9 Uhr Betten, Meubeln und Hausgeräthe, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrliches Gericht der Gräfl. v. Retchenbach Freyen Sandesherrschaft Goschütz.

2090. Rauten den 17. Juli 1833. Die zu dem Nachlasse der zu Kottwitz, Glogauer Kreises, verstorbenen verwitweten Oberamtmann Cornelia Elisabeth geborne Heyers gehörigen Effecten, als: eine zweigehäufige goldene Repetir-Uhr, zwölf silberne Kaffeelöffel, Betten, Tisch- und Leinwand, Porzellan, Steingut, Meubles, Hausgeräth, Kleidungsstücke und ein halbgedeckter Kutschenwagen sollen in termino

den 4. September c. Vormittags 8 Uhr ertheilungskalber in dem, in dem Rathhause zu Rauten befindlichen Auktionslokale öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit zur Nachricht bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. comb. Stadtgericht von Rauten und Rden.

Vormundschafts-Verlängerung.

2080. Strehlen den 9. Juli 1833. Daß auf Grund der vorgenommenen Prüfung die Fortsetzung der Vormundschaft auf unbestimmte Zeit über den Johann Gottlieb, Johann Christoph und die Anna Helena, Geschwister Schwarzer, Kinder des am 6. März 1800 zu Jordansmühle gestorbenen Bauers Johann Gottlieb Schwarzer angeordnet worden, wird zu dem Zwecke bekannt gemacht, daß Niemand mit den genannten Curanden rechtsgültige Verträge abschließen darf.

Das Justizamt Jordansmühle.

Sonnabend den 27. Juli 1833

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXX.

Subhastations - Patente

2098. Breslau den 12. Juli 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der dem Carl Herfort gehörigen, zu Meleschwitz sub No. 12, gelegenen Häuslerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 30 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angezeigten Bietungs-terminen am 19. September 1833. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Forche im hiesigen Landgerichts - Hause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protoeoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Zugleich werden die, bei dieser Sache als Realgläubiger interessirte, ihrem Aufenthalte nach unbekannte Gebrüder Franz und Michael Winkler, oder deren etwaigen Erben zu dem anstehenden Termine mit dem Bedeuten vorgelassen, daß bei ihrem Ausbleiben mit der Licitation vorgeschritten, mit dem Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden verfahren, auch nach gerichtlicher Erlesung des Kaufschlusses die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Landgerichte.

1831. Gränberg den 20. Juni 1833. Die zu Deutschkessel, Gränbergschen Kreisseß sub No. 25, belegene, den Martlin Arnoldischen Eheleuten gehörige Wassermühle (die Mittel - Mühle) nebst zugehörigen Grundstücken, auf 590 Rth. 10 sgr. taxirt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den Terminen:
 den 27. Juli,)
 den 27. August,) hier in Gränberg und
 den 27. September d. J.,
 welcher letztere peremptorisch ist, laut dem Schlosse zu Deutschkessel öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Das Gerichtsamte von Deutschkessel.

1768. Eiegenitz den 12ten Juni 1833. Die zu Hammer, Hapnauschen Kreis,

Kreises, sub No. 30. belegene, auf 316 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte
Dreschgärtnerstelle des Johann Carl Gottlob Wienwald wird

den 17. September c. Vormittags um 9 Uhr
peremptorie im herrschaftlichen Schlosse zu Vorhaus öffentlich verkauft. Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in dem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Vo.haus.

531. Breslau den 28ten Januar 1833. Das auf der Ohlauer Straße
No. 941. des Hypothekenbuches, neue No. 21. belegene Haus, dem Partikus
Herr Johann Gottlieb Lorenz gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation
verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833 beträgt nach dem
Materialienwerthe 12966 Rthlr. 5 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu
5 pro Cen: aber 20,756 Rthlr. und nach dem Durchschnittswerthe 16,861 Rthlr.
2 Sgr. 9 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 17. Mai c. Vormittags 11 Uhr

am 18. Juli c. Vormittags 11 Uhr, und der letzte

am 19. September a. c. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Lühse im Parthelenzimmer No. 1.
des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden
hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Pro-
tokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Best-
bietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die ge-
richtliche Taxe kann beim Auszuge an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

1632. Ober- u. Glogau den 3ten Mai 1833. Von Seiten des unterzeich-
neten Königl. Land- und Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß die
Rejubhastation der dem Frnz. Ziegler gehörigen, sub No. 80. zu Groß-Nims-
dorf, Roseler Kreises, belegenen, in der gerichtlichen Taxe vom 1sten May v. J.
auf 345 Rthlr. 20 Sgr. Courant gewürdigten und in dem 28. Jull 1832. anges-
standenen Bietungstermine für das Bestgebot von 241 Rth. verkauften Freihäus-
terstelle verfügt worden ist. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige
hiermit aufgefordert, in dem zum Verkaufe der gedachten Freihäuslerstelle auf

den 24. August c. a. Vormittags 9 Uhr

vor dem Commissario, Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Viola im gericht-
lichen Sessionszimmer auf dem hiesigen Rathhause anstehenden peremptorischen Ter-
mine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und hiernächst zu gewär-
tigen, daß dem Meist- und Bestbietenden, wenn keine rechtlichen Hindernisse ein-
treten, der Zuschlag der Stelle ertheilt werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1918. Goldberg den 19ten Juni 1833. Das Haus No. 127. hier, der
vermählten Fleischer Gütler gehörig, nach dem Baumerthe auf 300 Rthlr.,
nach dem Ertragswerthe aber auf 287 Rthlr. geschätzt, und die hiesige Fleisch-
bank

bankgerechtigkeit No. 4. nebst sämmtlichem Zubehör, insbesondere an Aedern und Wiesen, welche noch der vermittelten Gürtler zugeschrieben ist, sich jedoch bis bei im Besitze des Fleischers Stampe als Käufers, wenigstens theilweise befunden hat, und nach der gerichtlichen Taxe auf 735 Rthlr. gewürdigt worden, sind hierdurch zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe gestellt. Demnach werden alle, welche diese Grundstücke zu kaufen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem Deputyten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius, Justitiarius Schüler den 6. September Nachmittags 3 Uhr angefahren einzigen Bietungstermine im Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen. Die Taxe kann während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur schriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1528. Neurode den 2. May 1833. Das zur Stellmacher Philipp Dels Frugsthen Concursmasse gehörige, in Wänschelburg sub No. 128. belegene Vorstadt nebst Gärten auf 189 Rthlr. 18 Sgr. 2 Pf. gerichtlich taxirt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 15. August c. Vormittags um 11 Uhr

im Rathhause zu Wänschelburg anstehenden einzigen Bietungstermine meistbietend verkauft werden. Zugleich fordern wir alle unbekannte etwaige Gläubiger des ic. Delskug hiemit auf, in diesem Termine ihre Ansprüche anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht von Neurode und Wänschelburg. Held.

2102. Weigwitz den 20. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der subhas-
tirten auf 628 Rthlr. 3 Sgr. abgeschätzten, in Ravern, Oblauschen Kreises gelegenen Freistelle ist ein nochmaliger peremptorischer Bietungstermin auf den 14ten September c. hier an der Gerichtsstelle in Weigwitz angesetzt worden, wozu Kauf-
lustige hierdurch eingeladen werden.

Graf Voß von Wartenburg-Kauernsches Gerichtsamt.

Subhastation und Edictal - Citationen.

1339. Glogau den 7ten May 1833. Die zum Nachlaß des verstorbenen Schmidt Johann Gottlieb Peltow gehörige sub No. 10. zu Groß-Gräbisch belegene, und ortsgerechtlich auf 599 Rthlr. 8 Sgr. abgeschätzte Schmiedenhütte soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf

den 27. Juni,

den 29. Juli Vormittags um 11 Uhr hieselbst, und

den 28. August d. J. Vormittags um 9 Uhr

im Gerichtszimmer zu Groß-Gräbisch öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu eingeladen. Durch die Vertüfung vom 24ten d. M. ist über den Nachlaß des Johann Gottlieb Peltow der erblichste Teil

Liquidations-Prozeß eröffnet worden, weshalb die unbekanten Gläubiger aufgefordert werden, in diesem letzten Termine d. n 28ten August c. Vormittags um 9 Uhr in Groß-Gräbzig zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden, widrigenfalls sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Auf der gedachten Schmiedenahrung No. 10. zu Groß-Gräbzig stehen aus dem gerichtlichen Hypotheken-Instrumente vom 2. Jult 1781. für den Pastor emeritus Carl Christian Brieger zu Langenwalddau 100 Rthlr. eingetragen; dieses Capital soll angeblich längst bezahlt, und das Instrument verloren gegangen sein, weshalb der gedachte Pastor Carl Christian Brieger, oder dessen Erben, Cessionarien und überhaupt alle diejenigen, welche sonst in seine Rechte getreten sind, aufgefordert werden, binnen drei Monaten, und spätestens in dem oben bestimmten peremptorischen Termine in unserem Gerichtszimmer zu Groß-Gräbzig sich zu melden und ihre Rechte geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ewiges Stillschweigen auferlegt, und das Capital selbst nach erfolgter Amortisation des Instruments gelöscht werden wird.

Das Gerichtsamt von Groß-Gräbzig und Grögersdorf.

E d i c t a l - C i t a t i o n e n .

1373. Liegnitz den 13. April 1833. Alle diejenigen, welche:
- 1) an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 4 July 1778 nebst Hypotheken-Schein de eodem über 50 Rthlr. für den Rothgerbermeister Carl Friedrich Frommelt, auf der Schuhbank No. 656. zu Liegnitz;
 - 2) an das etwa ausgefertigte, und nur noch auf Höhe von 40 Rth. gültige und verloren gegangene Instrument über 80 Rth. Muththeil für den Joh. Gottfried und die Anna Rosina Thielsch, eingetragen auf dem Kräuter Johann Gottfried Thielschen Hause und Garten No. 27. der Vorstadt Liegnitz laut waisenamtlichen Protocoll vom 3. Januar 1793. ex decreto vom 23. November 1793.;
 - 3) an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 8. Januar und 22. Februar 1817 über 208 Rthlr. loco 4. auf dem Wienerischen Kretscham No. 28 in Panten für den Bürger und Schneidermeister Gottfried Marx;
 - 4) an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 30. März 1810 nebst Hypotheken-Schein de eodem über 200 Rthl. für den verstorbenen Großknecht Johann Gottfried Vogt auf der Freigärtnerstelle No. 41. zu Groß-Linz, welches durch Erbgangs-

recht

recht an die verechlichte Freistellenbesitzer Maria Rosina Neumann geborne Vogt zu Groß-Linz gediehen ist;

- 5) an die auf der Bartsch'schen Freigärtnerstelle No. 5. zu Nieders-Langenwaldbau eingetragnen Posten von 80 Rth., dem Herrn Magister Brieger auf Consens vom 31. Januar 1789. und von 40 Rthl. den Rdderschen Mündeln, so wie an die darüber ausgefertigten Instrumente;
- 6) an die auf die Grundstücke No. 57. und 59. zu Bienowitz, für den Auszügler Johann Andreas Kugler, ex instrumento vom 30. Januar 1804. eingetragne Post von 150 Rthl. und an das darüber ausgefertigte Instrument;
- 7) an das verloren gegangene Hypotheken- und Cessions-Instrument über 100 Rthl., welche auf dem Hause No. 315. der Stadt Liegnitz ex instrumento vom 26. July 1797. und 12 July 1800. und ex decreto vom 30. August 1800. für den Christian Gottlieb Benjamin Prose als ein Muttertheil eingetragen, von diesem unterm 5. April 1809. an den Rathmann Limburger und von letzterem unterm 10. Juni 1811. an den Buchhändler David Siegert abgetreten und zu dessen Concurß-Masse bezahlt worden sind;
- 8) an das verloren gegangene Hypotheken- und Cessions-Instrument über 200 Rthl., welche ex instrumento vom 14. April 1804. auf dem Schuhmacher Fetschen Hause No. 395. der Stadt Liegnitz für den Rathmann Limburger eingetragen, und von diesem unterm 10. Juni 1811. an den Buchhändler David Siegert abgetreten worden sind;

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefs-Inhaber aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere die obengenannten unbekannten Eigenthümer der ad 5. und 6. gedachten Posten, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden hierdurch aufgefodert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 29. August a. c. Vormittags um 11 Uhr, vor dem Herrn Assessor Fritsch, anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie nicht bloß mit ihren etwanigen Ansprüchen an die eingetragenen Posten, und die verloren gegangenen Documente

mente präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sondern auch die bezeichneten Documente für amortisirt und ungültig erklärt, und mit deren Löschung im Hypothekenbuche verfahren, für das verloren gegangene David Siegersche Hypotheken- und Cessions-Instrument über 200 Rthl. auf dem Hause No. 395 in Liegnitz aber ein neues Instrument auszufertigt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht.

1523. Breslau den 19ten April 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 2351 Rth. 18 1/2 pf. vorläufig ermittelten und mit einer Schuldensumme von 1277 Rth. 16 1/2 gr. 6 pf. belasteten Nachlaß der am 21sten und 27ten August 1832. verstorbenen Dienermeister Wiesnerschen Eheleute heut eröffneten erbchaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen Gläubiger auf den 5. September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Borowsky angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Merkel und Schulze vorgeschlagen werden, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen; wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

1776. Glogau den 31sten Mai 1833. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird auf den Antrag des Gärtners Gottfried Tengler in Rahrau derjenige, welcher das Instrument über die auf der George Friedrich Juntkeschen Gärtnernahrung No. 7. zu Groß-Worwerk hastenden 450 Rth. d. d. 12ten Mai und 23ten Juni 1823. in seiner Verwahrung und daran, oder an den Werth als Eigenthümer, Cessionar, Pfand- oder sonstiger Briefß-Inhaber Anspruch zu haben vermeint, hierdurch aufgefordert) seine Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremptorischen Termine

den 29. August Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Referendarius Krüger auf hiesigem Land- und Stadtgericht entweder in Person oder durch genugsam informirte

und

und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Sattig und Justizrath Förster vorgeschlagen werden, ad protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präclirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1406. Leobschütz den 14ten März 1833. Auf der Erbschreiberei zu Kreisewitz No. 1. sind Rubr. III No. 2. 66 Rth. 16 Ggr. für einen gewissen Johann Alker zu Zauchwitz auf den Grund des Kaufvertrags vom 11ten Mai 1782. ex decreto vom 1sten Mai 1791. und Rubr. III. No. 3. 94 Rth. 15 Ggr. 6 Pf. für den Kretschmer Lischke zu Damaschowitz eingetragen; die Quittung von den Erben dieser Gläubiger ist verloren gegangen. Es werden alle diejenigen, welche auf diese Kapitalien als Erben oder sonst Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, dieselben binnen drei Monaten, oder spätestens in dem auf den 6ten September c.

angesezten Termine zu bescheinigen, widrigenfalls die sich nicht Meldenden mit ihren Ansprüchen auf diese Forderungen ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und nach ergangener Präclusoria die Löschung im Hypothekenbuche verfügt werden wird. Ferner werden alle diejenigen, welche:

- a) an das für den Bauer Florian Seibel auf der Häuslerstelle No. 26. zu Kreisewitz eingetragene Hypotheken-Instrument vom 22sten März 1824. über 86 Rth. 16 Ggr.;
- b) das für den Schullehrer Franz Floß zu Königsdorf auf der Wassermehlmühle No. 8. von Kreisewitz eingetragene Hypotheken-Instrument vom 1sten Mai 1820. über 46 Rth. 16 Ggr.;
- c) an das für die Andreas Schibelschen Minorennen zu Sauerwitz auf dem Bauergute No. 45. zu Kreuzendorf eingetragene Hypotheken-Instrument vom 7ten Januar 1819 über 150 Rth.;
- d) an das für die Schul-Rector Wagnersche Pupillenmasse zu Deutsch-Neukirch auf dem Bauergute sub No. 14. zu Kreuzendorf

dorf eingetragene Hypotheken. Instrument vom 14. October 1812.
über 43 Rth. 6 Sgr. 7 $\frac{2}{3}$ Pf.

die sämmtlich verloren gegangen sind, Ansprüche zu haben vermeinen, zu demselben Termine unter gleicher Präjudiz mit dem Eröffnen vorgeladen, daß die bezeichneten Dokumente für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden.

Das Gericht der Güter des deutschen Ordens.

Rößler.

Prodigalitäts-Erklärungen.

1559. Striegau den 16ten May 1833. Daß der vormalige Bauerntes-
besitzer und jetzige Inwohner Franz Jenner zu Ober-Mons durch das am 13ten
d. M. publicirte Erkenntniß des unterzeichneten Gerichtsamts für einen Ver-
schwender erklärt worden, und demselben daher kein Kredit mehr zu geben ist,
wird hierdurch zu Jedermanns Nachachtung bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt der Neuhofser Güter.

Schönbrich.

2066. Pöbenenthal den 9ten Juli 1833. Der Häusler und Handelsmann
Johann Gottfried Ender zu Stöckigt ist durch unser Urtheil de publ. 8. Juli t.
für einen Verschwender erklärt und die Vormundschaft über ihn angeordnet worden.
Indem wir dies öffentlich zur Kenntniß bringen, warnen wir Jedermann, mit
dem Ender ohne vormundschaftliche Genehmigung in Credit-Verhältnisse oder
sonstigen Verkehr zu treten.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

2086. Landeshut den 10ten Juli 1833. Der Freigutbesitzer Christian
Reimann zu Vogelsdorf und die verwitwete Lieutenant Vinke, Friederike ge-
borne Hensel haben kraft des vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadt-
gericht unterm 27ten Juni 1833 geschlossenen Ehegelöbnißes und Ehevertrages
die zu Vogelsdorf unter Eheleuten bestehende Gütergemeinschaft ausgeschlossen,
welches in Gemäßheit des §. 422. Tit. 1. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts
hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

A n z e i g e.

2099. Breslau. Ein großer Windhund, mit zerrissenem Strick am Halse,
hat sich in dem Hause No. 17. am Ringe eingefunden; der rechtmäßige Besitzer
kann solchen gegen Erstattung der Futter- und Insertions-Gebühren und einem
verhältnißmäßigen Douceur von dem Hanshalter daselbst in Empfang nehmen.